

# WIKO

Wirtschaftskompass Westmecklenburg



Magazin der  
IHK zu Schwerin

10 | 2022

## BEZAHLBARE ENERGIE SICHERN

**Thomas Murche**  
Vorstand WEMAG AG, Schwerin

**08** Wettbewerb Erfolgsraum Altstadt

**24** IHK zu Schwerin würdigt die Besten

**28** Corona-Hilfsprogramme



# Entdecke das du in In|du|strie

**Westmecklenburg als Teil der Metropolregion Hamburg kann auch In|du|strie! Leben und Arbeiten im Urlaubsland Nr. 1 ist hier Wirklichkeit!**

Mit der Akzeptanzoffensive In|du|strie Gemeinsam. Zukunft. Leben. will die Industrie in dem östlichen Teil der Metropolregion Hamburg auf sich und auf die guten Standortbedingungen aufmerksam machen. Westmecklenburg kann auch In|du|strie: Mit den Unternehmen vor Ort, für Fach- und Führungskräfte und für Investoren. Entdecke das du zur Industrie in Westmecklenburg!

# Eine wuchtige Unwucht

Unbestritten richtig ist es, dem russischen Präsidenten durch Sanktionen klar wegen des Angriffskrieges gegen die Ukraine entgegen zu treten. Die Zeit russischer Rohstofflieferungen zur Gewinnung von dringend benötigter Energie ist deshalb vorbei. Grundvoraussetzung ist jetzt, die zukünftige Energieversorgung neu zu ordnen. Jedoch Parteibeschlüssen unbeirrt zu folgen, die weit vor dem russischen Invasionskrieg in der Ukraine beschlossen wurden, kann nicht wirklich den dringenden wirtschaftspolitischen Erfordernissen in der angestregten Gegenwart entsprechen.

Grundsätzlich stellt sich deshalb die Frage, ob der Kurs der Bundesregierung noch den realen Herausforderungen entspricht. Warum ist die Regierungskoalition nicht in der Lage, ihre Wirtschaftspolitik den momentanen Erfordernissen anzupassen? Was hat mehr Gewicht, eine ausreichende und möglichst bezahlbare Versorgung Deutschlands mit Energie oder das Ziel des Ausstiegs aus der Kernenergie? Ist es nicht besser, die wenigen noch existierenden Kernkraftwerke solange am Netz zu lassen, bis andere Lösungen umgesetzt wurden? Auch entlastende Hilfen werden dauerhaft keine Lösungen sein. Dafür ist die Krise zu kompakt und das können die Steuerzahler einfach nicht finanzieren.

Das von Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) angekündigte „wuchtige Entlastungspaket III“ sorgt bei den Unternehmerinnen und Unternehmern unterdessen für Fassungslosigkeit. Die Wirtschaft findet im dritten Entlastungspaket kaum statt. Das Entlastungspaket zielt weitgehend auf Wählerschichten und ist wichtig an der Wirtschaft vorbeibeschlossen worden. Offensichtlich verkennt



“  
*Das Entlastungspaket zielt weitgehend auf Wählerschichten und ist wichtig an der Wirtschaft vorbeibeschlossen worden.*  
”

die Bundesregierung die Rolle der Unternehmen. Hier findet die dringend benötigte Wertschöpfung statt. Die angespannte und teilweise existenzbedrohte Lage in zahlreichen Unternehmen zu ignorieren, ist ein schwerer Fehler. Die Politik des Landes ist dringend aufgefordert, die insbesondere durch die IHKs in MV auf dem Energiegipfel eingebrachten Vorschläge über den Bund auch zeitnah umzusetzen. Wenn die Landespolitik Gewicht beim Bund hat, muss sie das jetzt beweisen!

Die Deckelung der Energiepreise auf 80 Prozent des Verbrauches ist eine solche zentrale Forderung aus Richtung der Wirtschaft. Zudem muss sich das Land endlich bewegen, um eine zukunftsorientierte und langfristige Energiepolitik umzusetzen. Dazu gehört nach Ansicht der Wirtschaft nicht nur die Gewinnung regenerativer Energie, sondern vor allem deren Umwandlung, Verwertung und Transport. Ein Projekt wie die „Norddeutsche Wasserstoffstrategie“ ist daher dringend anzugehen. Die „Industriestrategie MV 2030“ bietet in diesem Zusammenhang eine sehr gute Handlungsempfehlung.

Matthias Belke  
Präsident der IHK zu Schwerin

Der schnelle Weg zur IHK.

IHK Direkt  
0385 5103 111



# Inhalt

## ▼ STANDORTPOLITIK

- 08 Wettbewerb Erfolgsraum Altstadt
- 10 Dialogreihe Innenstadt
- 12 Austausch mit dem IHK-Ehrenamt
- 13 eCommerce-Experten

## ▼ TITELTHEMA

- 14 Energiegipfel: Bezahlbare Energie sichern
- 19 Nachhaltig und zukunftsorientiert

## ▼ AUS- & WEITERBILDUNG

- 20 Solider Ausbildungsstart
- 21 Die Probezeit in der Berufsausbildung
- 22 AzubiTicket MV jetzt beantragen!
- 23 Berufsbildungsausschuss
- 23 Ausbildungsbegleitende Hilfe (abH)
- 24 IHK zu Schwerin würdigt die Besten

## ▼ EXISTENZGRÜNDUNG UND UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

- 26 Mehr Nachhaltigkeit im Bau
- 27 KfW-Bankengruppe
- 28 Corona-Hilfsprogramme
- 28 Verwendungsnachweise einreichen
- 29 Preisentwicklung
- 30 Nachfolger suchen Unternehmen
- 31 Innovationsforum

## ▼ RECHT & STEUERN

- 32 Online gründen
- 33 Amtliche Bekanntmachung
- 34 Sicherheitsvorfall

## ▼ INTERNATIONAL

- 35 Honorarkonsule fördern Wirtschaftsbeziehungen
- 36 Deutsch-Afrikanische Netzwerkveranstaltung
- 37 IHK-Veranstaltungen



20

## ► SOLIDER AUSBILDUNGSSTART

Das neue Ausbildungsjahr kann mit einer soliden Anzahl an Verträgen starten.



Die Untersuchungen rund um die Cyberattacke auf die IT-Systeme der IHK-Organisation dauern an. Wir arbeiten hier intensiv mit dem Bundesamt für Sicherheit (BSI) und Ermittlungsbehörden zusammen. Die Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime Nordrhein-Westfalen hat mittlerweile die Ermittlungen übernommen. Um möglichen Schaden zu vermeiden und Datensicherheit zu gewährleisten, wird derzeit sehr sorgfältig daran gearbeitet, die IT-Systeme nach intensiven Prüfungen sukzessive wieder online zu stellen. Hierbei steht selbstverständlich die Sicherheit im Mittelpunkt. Die IHKs und der DIHK sind für ihre Kundschaft telefonisch erreichbar.

### ► Zentrale / Hotline IHK-Direkt

☎ 0385 5103-111, direkt@ihkzuschwerin.de

### ► Hauptgeschäftsführung

☎ 0385 5103-120, hgf@ihkzuschwerin.de

### ► Medien & Kommunikation

☎ 0385 5103-140, presse@ihkzuschwerin.de

### ► Standortpolitik

☎ 0385 5103-200  
standortpolitik@ihkzuschwerin.de

### ► International

☎ 0385 5103-210  
international@ihkzuschwerin.de

### ► Existenzgründung und Unternehmensförderung, Innovation und Umwelt

☎ 0385 5103-300, industrie@ihkzuschwerin.de

### ► Aus- und Weiterbildung

☎ 0385 5103-400, beruf@ihkzuschwerin.de

### ► Zentrale Dienste

☎ 0385 5103-500, zd@ihkzuschwerin.de

### ► Recht, Steuern

☎ 0385 5103-510, recht@ihkzuschwerin.de

### ► Personal

☎ 0385 5103-500  
personal@ihkzuschwerin.de



## ◀ KIS KRAN- UND INDUSTRIESERVICE GMBH WISMAR

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen. Das haben sich in diesem Sommer die Brüder René und André Wenzel gedacht und kurzerhand das 25-jährige Bestehen ihres Unternehmens in großem Rahmen im Wismarer Gewerbegebiet West gewürdigt. Das Unternehmen um das es geht, ist die KIS Kran- und Industrieservice GmbH (kurz KIS GmbH), die seit 1997 eigenständig am Markt aktiv ist. Damals gingen die Wenzel-Brüder noch zur Schule, und zwar in Berlin.



10

## ▲ DIALOGREIHE INNENSTADT

Die Dialogreihe Innenstadt ist eine Plattform für den Erfahrungsaustausch von Citymanagern, Wirtschaftsfördern, Stadtgestaltern und weiteren Innenstadtakteuren aus Mecklenburg-Vorpommern. Bereits drei Mal luden die Landesregierung und die Partner des Dialogforums Einzelhandel MV, zu denen auch die IHK zu Schwerin gehört, zu Workshops rund um die Themen der Innenstadtentwicklung ein.

34

## ▶ SICHERHEITSVORFALL

Eine erfolgreich durchgeführte Cyber-Attacke auf die eigenen Systeme stellt für nahezu alle Unternehmen, Organisation oder Verbände ein absolutes Worst-Case-Szenario dar. Der aus dem Glücksspiel bekannte Ausspruch "Rien ne va plus – nichts geht mehr" könnte treffender nicht sein.





## ▼ STRATEGISCHE ENTSCHEIDUNG IN ZARRENTIN

### Jysk verschiebt Ausbau

Das dänische Unternehmen Jysk unterhält seit Jahren in Zarrentin einen großen Logistikstandort und wird den geplanten Ausbau erst einmal nicht umsetzen. Der Standort firmierte jahrelang unter "Bettenwelt."

Der Einzelhandelsriese Jysk mit seinem Logistikstandort in Zarrentin setzt auf Stabilität, wird aber seine Lagerkapazitäten erst einmal nicht erweitern. Das Projekt liege auf Eis, bestätigte Torsten Ebel, der technische Leiter für drei deutsche Logistikstandorte. Ursprünglich sollte direkt neben dem schon bestehenden Großlager eine „Endkundenlogistik“ für eine zweistellige Millionensumme gebaut werden. Das war eigentlich bis Ende dieses Jahres geplant und sollte 50 neue Arbeitsplätze bringen. Hintergrund für den vorübergehenden Stopp der Pläne sei die sich derzeit ändernde Marktlage im Konsumbereich. Dennoch steht der Konzern zu Zarrentin und hat noch für dieses Jahr Modernisierungen am Standort angekündigt. So ist geplant, die komplette Beleuchtung auf LED umzustellen, für 1,5 Millionen Euro. Auch das Projekt des Ausbaus ist nur verschoben, hießes von der Werkleitung. Die Erschließung des Grundstückes an der Bundesstraße 195 werden weiter vorangetrieben.

Der Zarrentiner Standort hat seit dem Start im Jahr 1997 zum dänischen Konzern „JYSK Holding A/S“ gehört, war als Lager unter dem Begriff „Bettenwelt“ viele Jahre wesentlich bekannter. Von Zarrentin aus wurden und werden 415 Läden im ganzen Norden Deutschlands beliefert, die früher unter „Dänisches Bettenlager“ bekannt waren, jetzt aber auch „Jysk“ heißen. Doch selbst diese Größe reicht bei 5.383 Artikeln, die es insgesamt gibt, nicht aus. Technikchef Torsten Ebel bestätigte, dass Zarrentin aufgrund der Fülle des Angebotes weitere Außenlager im ganzen Nordwesten des Landes angemietet hat – mit einer Gesamtfläche von 120.000 Quadratmetern. Dieser Puffer soll nun nach und nach reduziert werden. Auch wenn sich die Zurückhaltung der Kunden aufgrund der gestiegenen Preise schon bemerkbar macht, laufen die Geschäfte der Dänen nach wie vor gut. Immerhin werden die 415 Filialen 467-mal in der Woche beliefert. Nach Bekanntgabe der Pläne der früheren „Bettenwelt“ im Dezember 2018 hatte es im Folgejahr archäologische Bodenuntersuchungen auf dem künftigen Baugrundstück gegeben. Danach war es nicht zuletzt wegen der Corona-Pandemie ruhig um das Großprojekt des Einzelhandelsriesen geworden.



## ▼ MITMACHAKTIONEN UND WISSENSANGEBOTE

### Nacht des Wissens

Am 22.10.2022 startet in Schwerin die 7. Nacht des Wissens. Von 17 bis 22 Uhr können Interessierte zwischen 26 Veranstaltungsorten wählen, an denen sie experimentieren, entdecken und staunen können.

#### ▼ FREIE FAHRT MIT DER EULE

Dem Programm kann jeder zuvor entnehmen, welches Angebot das spannendste scheint. Gleichzeitig dient das Programmheft mit der Eule auf dem Titel als Freifahrtschein. Denn mit dem Programmheft können Bus und Bahn des Schweriner Nahverkehrs kostenfrei benutzt werden. So können alle Interessierten unkompliziert von Veranstaltung zu Veranstaltung pendeln

und Einblicke in Unternehmen, Hochschulen und andere Einrichtungen nehmen, die ansonsten nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind.

#### ▼ APP BÜNDELT INHALTE

Eine eigene App liefert multimediale Erklärungen „Nacht des Wissens“. Mehr Informationen hierzu, zum Programm sowie zu den geltenden Corona-Regeln finden Interessierte auf [www.nachtdeswissens-schwerin.de](http://www.nachtdeswissens-schwerin.de).

Die Nacht des Wissens wird von den Förderern von Hochschulen in Schwerin e. V. organisiert und wurde erstmalig 2015 durchgeführt.



## ▼ DR. OETKER FORDERT PLANUNGSSICHERHEIT

# Energieversorgung ist substanziell

An einer der Pizzalinien in Wittenburg, Werkleiter Ralf Stenzel erklärt der Bundestagsabgeordneten der Linken, Ina Latendorf (Mi), die aktuellen Probleme in der Produktion.

Täglich werden in Wittenburg 800.000 Pizzen frisch gebacken und eingefroren. Der Bedarf ist weltweit riesig. Doch ohne Gas ist eine Produktion bei Dr. Oetker schlicht unmöglich. Aktuell gibt es vor Ort viel Unsicherheit. Wittenburgs Pizzawerk von Dr. Oetker läuft auch in diesen Tagen unter Volllast und dennoch gibt es vor Ort seit Wochen Ängste, denn ohne die stabile Versorgung mit Erdgas gehen hier schnell die Öfen aus. Aktuell wissen die Pizzabäcker nämlich nicht, woran sie mit möglichen Gassperren oder Einschränkungen sind.

Die Sonderstellung, die das Werk zu Corona-Zeiten mit Blick auf die Versorgung der Bevölkerung hatte, gibt es derzeit nicht mehr. Da kam der Werkleitung der Besuch der Bundestagsabgeordneten Ina Latendorf von den Linken gerade recht für eine Botschaft an die Politik. „Unsere große Sorge ist gegenwärtig die energetische Versorgung unseres Werkes. Hier würden

ganz klare Aussagen der Politik helfen. Beispielsweise was die Teilmengen betrifft, wie im Fall einer Krise konkret gehandelt wird. Nicht nur wir, auch die Belegschaft macht sich da Sorgen und möchte klare Aussagen“, erklärte Wittenburgs Werkleiter André Stenzel. Auch ohne Gaskrise haben sich die Bedingungen für die Produktion der Pizzen in den vergangenen Monaten nicht gerade verbessert.

So ist nach dem Bericht der Werksleitung die Sicherung der Zulieferungen der benötigten Zutaten schwieriger geworden. „Auch Tomatenketchup wird in Containern angeliefert. Und wenn Lieferketten unterbrochen sind oder in Hamburg die Hafentarbeiter streiken, dann stecken wir in Wittenburg mittendrin. Bisher haben wir aber alles in den Griff bekommen und die Produktion trotz steigender Preise gesichert“, so Werkleiter Stenzel. Im vergangenen Jahr hatte Wittenburg 190 Millionen Stück Fertigware produziert, die in mehr als 40 Länder exportiert wurden. Aktuell hat das Pizza-Werk 970 Beschäftigte, die in bis zu 12 Schichten arbeiten. Darüber hinaus hängen am Werk aber auch noch zahlreiche Zulieferer in ganz Europa.



# 800.000

**PIZZEN**  
werden täglich in  
Wittenburg frisch  
gebacken.



◀ Die drei Industrieausschüsse der IHKS in MV trafen sich am 05.09.2022 in der Viehhalle in Güstrow zu einer gemeinsamen Beratung. Aktuelle Themen rund um den Industriestandort MV und der gegenwärtigen Energiekrise wurden intensiv diskutiert. Von den Teilnehmern wird erwartet, die Handlungsempfehlungen des Strategiepapiers „Industrieland MV 2030“ zeitnah umzusetzen.



# KIS Kran- und Industrieservice GmbH Wismar

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen. Das haben sich in diesem Sommer die Brüder René und André Wenzel gedacht und kurzerhand das 25-jährige Bestehen ihres Unternehmens in großem Rahmen im Wismarer Gewerbegebiet West gewürdigt. Das Unternehmen um das es geht, ist die KIS Kran- und Industrieservice GmbH (kurz KIS GmbH), die seit 1997 eigenständig am Markt aktiv ist. Damals gingen die Wenzel-Brüder noch zur Schule, und zwar in Berlin.

An der Ostsee war ihr Großvater Peter Urban derjenige, der die Zeichen der Zeit nicht nur erkannte, sondern richtig interpretierte, Unternehmerrgeist bewies und das Dienstleistungsunternehmen fortan entwickelte. „Ich habe einiges mitbekommen von dem, was in Wismar passierte. Zumal ich meine Ausbildung als Sport- und Fitnesskaufmann hier im Wonnemar absolviert habe. Zu KIS kam ich dann im Jahr 2009“, erinnert sich René Wenzel (36), der heute als geschäftsführender Gesellschafter agiert. Die Unternehmensnachfolge innerhalb der Familie war damals von einer jugendlichen Unbeschwertheit begleitet: Zum 65. Geburtstag des Opas beantworteten René und André Wenzel die Frage nach der Unternehmenszukunft ganz simpel: „Wir würden gern die Chance ergreifen und machen das.“

Gesagt, getan. René Wenzel qualifizierte sich bei der IHK zum Wirtschaftsfachwirt, brachte Kontakte ein und baute Netzwerke auf. „Ich bin Stück für Stück reingewachsen in die Aufgaben. Bis zur offiziellen Übergabe im Jahr 2013 habe ich eine Menge Neues gelernt. Meine kaufmännischen Grundlagen mach-



▲ René Wenzel setzt gemeinsam mit Bruder André neue Akzente bei der Entwicklung der KIS Kran- und Industrieservice GmbH.

ten sich schon damals bezahlt.“ Ein Jahr später zog André Wenzel (Prokurist und Gesellschafter, 35) nach und in das Führungsduo ein – als Industriekaufmann mit reichlich Außendienstereferenzen in der Stahlbranche und ebenfalls einer erfolgreichen Qualifizierung zum Wirtschaftsfachwirt bei der IHK. „Wir legen viel Wert auf gesundes Wachstum. Die zurückliegenden Jahre haben gezeigt, dass nicht nur Unternehmen an der See starke Wellenbewegungen aushalten müssen. Eine in der Vergangenheit starke Orientierung auf die Werft forderte Tribut: Auftrags- und damit Umsatzverluste werfen in weniger guten Zeiten immer wieder die Frage auf, woher die Arbeit für unsere mittlerweile 70 Beschäftigten kommen soll. Es lag an uns, darauf gute Antworten zu finden“, sagt René Wenzel. Die jungen Mittelständler fanden Ansätze, ihre Angebotspalette zu vergrößern und die eigene, gelebte Unternehmensphilosophie zu stärken. „Wir verstehen uns als Arbeitsfamilie, die gemeinsam alles daransetzt, den Betrieb voranzubringen.“ Genug Arbeit vor Ort zu ermöglichen, ist den Brüdern ein wichtiges Anliegen. Der Servicecharakter des Unternehmens führt die versierten

Techniker allerdings auch durch halb Europa, wenn der Kunde ruft. Wartung, Revisionen, Instandsetzungen – die Wismarer sind gefragte Fachleute.

Das Leistungsspektrum der KIS umfasst darüber hinaus den konstruktiven Stahlbau, Stahlwasserbau, Elektroservice, mechanische Bearbeitung, Ingenieurleistungen und Sicherheitsüberprüfungen für Krane, Hub- und Zuggeräte, elektrische Anlagen oder technische Arbeitsmittel. „Wir verfügen über ein großes Know-how. Unsere zum großen Teil langjährigen Mitarbeiter kennen sich aus. Sie sind sozusagen auf einer Wellenlänge mit Stahl, Wasser und Elektro. Darauf können wir vertrauen und tun dies auch“, bestätigt René Wenzel. Es wurden bestehende Kooperationen zum Holzcluster auf der anderen Hafenseite erhalten und in gemeinsamer Arbeit vertrauensvoll gestärkt. Es gelang, den Bereich Stahlwasserbau erfolgreich seit dem Jahr 2018 zur festen Umsatzgröße zu entwickeln.

Zuletzt war es ein Gerüst-, Transport- und Lagersystem, welches im Unternehmen entwickelt und hergestellt wurde. Vom Kauf der MIS Mecklenburger Industrieservice GmbH in Rastow bei Schwerin erhoffen sich die Geschäftsführer eine Erweiterung des Einzugsgebietes von der Landeshauptstadt bis nach Hamburg. Der Blick ist nach vorn gerichtet, wenngleich die beiden vergangenen Jahre, gezeigt haben, dass nicht alles planbar ist. „An erster Stelle steht die Arbeitsplatzsicherung. Wir möchten darüber hinaus gern die Produktentwicklung forcieren und die Digitalisierung in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut stärken.“ Die Kranwartung 4.0 als digitales Tool ist bereits in Arbeit. „Wir gucken nach links und rechts, stehen im engen Austausch mit Unternehmen der Region und informieren uns auch gern im ‚Wirtschaftskompass‘ über die aktuelle Situation. Die Rahmenbedingungen für den Mittelstand als Rückgrat der hiesigen Wirtschaft sind nicht die besten. Eine solide Begleitung auf dem Weg in eine sichere Zukunft zu haben, tut uns allen gut“, so René Wenzel.

Barbara Arndt



▲ Das Unternehmen KIS wurde bereits zum 10. Mal als TOP-Ausbildungsbetrieb der IHK geehrt. Am 31. August 2022 würdigten Ines Jesse, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit; Siegbert Eisenach, Hauptgeschäftsführer und IHK-Präsident Matthias Belke, das Unternehmen im Ludwig-Bölkow Haus. Aktuell erwerben im Unternehmen 13 junge Menschen berufliches Know-how, davon starteten zum 1. September 2022 sechs neue Auszubildende.



▲ Blick in die Produktionshalle



▲ Anlässlich einer Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft e. V. hat IHK-Hauptgeschäftsführer Siegbert Eisenach den Staatsminister und Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland, Carsten Schneider, am 24.08.2022 im Ludwig-Bölkow-Haus begrüßt. Vielen Dank für den Besuch und den Austausch!



▲ Angela Preuß (rechts) übergab die Führung der Geschäftsstelle des Senior Experten Service (SES) bei der IHK zu Schwerin in die Hände von Almut Lübkes. Siegbert Eisenach, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Schwerin, bedankte sich für das jahrelange Engagement und würdigte die Arbeit als hervorragendes Angebot, Kompetenzen erfahrener Unternehmer für die Wirtschaft zur Verfügung zu stellen. Der SES ist eine weltweit agierende Organisation, deren Mitglieder mit dem im aktiven Berufsleben angesammelte Wissen kompetent auf zahlreichen Gebieten vor Ort unterstützen.

# Wettbewerb Erfolgsraum Altstadt

Am 14. Oktober 2021 war es soweit. Im filmpalast Capitol wurden die Siegerinnen des Wettbewerbs ERFOLGSRAUM ALTSTADT 2021 verkündet. Prämiert wurden Vanessa Kersting mit ihrem Geschäftskonzept zu MVliebe, in der Preiskategorie „Neugründung“ Victoria Lommatzsch mit fika. und Anna Schade mit Annas Laden für ihre erfolgreiche Geschäftsentwicklung. So haben die Siegerinnen das Jahr nach dem Wettbewerb erlebt und so sehen ihre Pläne aus ...



## ▼ VANESSA KERSTING, MV-LIEBE: EINE AUFREGENDE ZEIT MIT VIELE NEUE IDEEN

Im August 2021 war es soweit: Aus der Idee, einen innerstädtischen Regioladen zu eröffnen, wurde in Wismar mit MVliebe Realität. Vanessa Kersting schaffte mit dem Geschäft eine Begegnungsstätte, die den schon bestehenden Onlinehofladen ergänzte. Hier kann man die vielen Köstlichkeiten von Produzenten aus der Region jetzt auch vor Ort verkosten. Mit diesem Geschäftskonzept überzeugte sie auch die Jury des Wettbewerbs 2021. Seither ist eine Menge passiert, berichtet Kersting. Sie hat im letzten Jahr viele neue Ideen umgesetzt. Mittlerweile beruht ihr Geschäftskonzept auf mehrere Säulen: Onlineshop, Regioladen und die MV-Boxen, die sie deutschlandweit versendet. Für die Gründerin war das erste Geschäftsjahr aufregend. Nun kommt sie in eine Phase, die sich der Fokussierung auf nachhaltige Geschäftsbereiche widmet. Firmenkunden bilden dabei eine wichtige Basis. Sie schwärmt, dass der Wettbewerb und die Preisverleihung für sie als Gründerin eine große Wertschätzung, viel Aufmerksamkeit und Anerkennung für die eigene Idee brachte. Das half in der Gründungsphase und schaffte bei den Kunden Vertrauen.



## ▼ VICTORIA LOMMATZSCH, FIKA.: MEHR FLÄCHE FÜR KAFFEEKULTUR

Erstmalig hat Victoria Lommatzsch mit ihrer kleinen Kaffeebar fika. in Wismar nun alle Saisonzeiten durchlaufen. Bei ihr dreht sich nicht erst mit der Eröffnung ihres kleinen Cafés hinter der Wismarer Nikolaikirche im Mai 2021 alles um die schwedische Kaffeekultur mit Genuss von mildem und handgeröstetem Spezialitätenkaffee. Denn schon zuvor hat sie mit einem Versandhandel gestartet und ihre Marke aufgebaut. Besonders mit ihrer Unternehmerpersönlichkeit überzeugte sie die Jury 2021 und gewann den Preis in der Wettbewerbskategorie „Neugründung“. Sie blickt zurück und freut sich darüber, dass die Wismarer zu treuen Kunden geworden sind. Sie ist froh, dass sie viele Firmenkunden gewonnen hat, die bei fika. Kaffeepräsenten für die Beschäftigten als Weihnachts- und Geburtstags- oder Gastgeschenke erwerben. Dieses Standbein hilft auch in Zeiten, wo die Kunden auch bei Genusswaren, wie handgeröstetem Kaffee sparen oder die Touristen ausbleiben. Victoria Lommatzsch hat das letzte Jahr genutzt, um das Geschäft rund um den Kaffee weiter zu entwickeln. Sie hat den Service- und Dienstleistungsbereich ausgebaut. Kaffeeseminare und die Einstellung von Kaffeautomaten bei den Kunden zu Haus sind gefragt. Es gibt also viele neue Ideen und die brauchen Platz. Daher plant sie ein zweites Geschäft mit mehr Fläche. Durch den Wettbewerb hat sich für Victoria Lommatzsch ein spannendes Partnernetzwerk in Westmecklenburg entwickelt. Sie arbeitet nun mit anderen Wettbewerbs Teilnehmer zusammen: Lulu unverpackt aus Ludwigslust, Papillion Delikat aus Parchim oder der die Tuscherei aus Schwerin gehören dazu. Besonders stolz ist sie auf die Zusammenarbeit mit Elisa Witt, Siegerin des Wettbewerbs 2019 und Inhaberin des Coworkingcafés Tisch in Schwerin. Gemeinsam veranstalteten sie neben Kaffeeseminaren in Schwerin am 1. Oktoberwochenende das 1. Kaffeefestival in MV „ungefiltert“, das die Kaffeesezene in MV zusammenbrachte.



Sie möchten Partner des Wettbewerbs werden oder die Innenstadtinitiative unterstützen, dann wenden Sie sich an Kristin Just, ☎ 0385 5103 206, erfolgsraum@schwerin.ihk.de



**IHK ZU SCHWERIN**  
Kristin Just  
☎ 0385 5103-206  
standortpolitik@ihkzuschwerin.de

### NÄCHSTE RUNDE IM WETTBEWERB STARTET IM APRIL 2023

Im April 2023 geht es in die nächste Bewerbungsphase des Innenstadtwettbewerbs. Die IHK zu Schwerin freut sich auf viele spannende Bewerbungen beim Wettbewerb ERFOLGSRAUM ALTSTADT 2023 aus den Innenstädten Westmecklenburgs.



### ▼ ANNA SCHADE, ANNAS LADEN: GESCHÄFTSENTWICKLUNG LÄUFT IM TEAM

Anna Schade überzeugte mit Annas Laden die Jury 2021 mit ihrer Geschäftsentwicklung. Die Siegerin Anna Schade betreibt das Spielzeug-Kaufhaus der Region in Crivitz. Sie beschreibt es gern als ein Geschäft, das für alle da ist: Spiel- und Schreibwaren für die Kleineren und Verspielten sowie Mobilfunk als Spielzeug der Großen. Sie hat ihr Geschäft bis April 2022 umgebaut und den Innenbereich neugestaltet. Nun haben Spiel, Telekom und Post separate Bereiche. Schon 2021 setzte sie auf medialen Sichtbarkeit und digitalen Vertrieb. Diese Kundenorientierung beeindruckte die Wettbewerbsjury sehr. Über den WhatsApp Status, Instagram, Facebook, TikTok oder telegram zeigt sie ihre Produkte und gehen Bestellungen ein. Das hat Annas Laden durch die Corona-Krise gebracht und will nun in den vollen Geschäftsbetrieb integriert werden, denn die Nachfrage im Sommer war besser denn je. Daher hat sie mit ihrem Team überlegt, wie das Bedienen dieser vielen digitalen Vertriebskanäle gut in den Alltag integriert werden kann. Gemeinsam haben sie beschlossen, für die Mittagszeit den Laden zu schließen, um in der Zeit die bestellten Pakete zu packen. Der kleine Nebeneffekt ist, berichtet Anna Schade, dass sie jetzt auch viel mehr Teamzeit als früher haben und gemeinsam Strategien für das Geschäft entwickeln. Personalsuche ist nun ein Gemeinschaftsprojekt. Die Teammitglieder haben Videos von den Tätigkeiten im Laden gedreht, gepostet und dazu aufgefordert Videobewerbungen einzusenden. 17 Videos wurden uns geschickt und wir haben in einer tollen Teamarbeit mit drei Leuten das Team erweitert. Aktuell prüft Anna Schade mit ihren Beschäftigten, wo Energieeffizienzmaßnahmen für ihr Geschäft noch erschlossen werden können und probiert neue Events aus, wie zum Beispiel das Sommerabendshopping im Rahmen des Stadtfestes, das bei den Kunden sehr gut angenommen wurde.

# Dialogreihe Innenstadt

Die Dialogreihe Innenstadt ist eine Plattform für den Erfahrungsaustausch von Citymanagern, Wirtschaftsfördern, Stadtgestaltern und weiteren Innenstadtakteuren aus Mecklenburg-Vorpommern. Bereits drei Mal luden die Landesregierung und die Partner des Dialogforums Einzelhandel MV, zu denen auch die IHK zu Schwerin gehört, zu Workshops rund um die Themen der Innenstadtentwicklung ein.

Die bisherigen Workshopthemen waren bunt: „Sichtbarmachung von Innenstadtangeboten“ (Güstrow), „Leerstands- und Ansiedlungsmanagement“ (Ludwigslust) sowie „Events und Sichtbarkeit in Zeiten der Energiekrise“ (Schwerin). Die Veranstaltungsreihe findet im Rahmen des Sofortprogramms „Re-Start Lebendige Innenstädte MV“ statt.

Mit dem Sofortprogramm „Re-Start Lebendige Innenstädte MV“ hat die Landesregierung einen wichtigen An Schub geleistet, die Innenstädte im Land zukunftsfähig aufzustellen. Die Workshops zeigen, welche Rolle dabei den Koordinierungsstellen im Citymanagement zukommt.

## ▼ SOFORTPROGRAMM LEISTET ANSCHUB UND BRAUCHT VERSTETIGUNG

Die Instrumente, die das jeweilige Citymanagement anwendet, müssen zu den Bedarfen und den Akteuren vor Ort passen. Die Bedarfe zu ermitteln und die Partner vor Ort zu finden, kostet Zeit. Doch die Zeit der geförderten Projektstellen ist begrenzt. Daher ist es positiv zu sehen, dass Kommunen diese Unterstützung nutzen und durch eigene Initiativen flankieren, wie die Stadt Parchim, die eine „Fachförderrichtliche Innenstadt“ aufgesetzt hat, die Kleinstunternehmen, die Belebung der Innenstadt und gemeinschaftliche Kundenbindungsaktivitäten unterstützt.

Doch für die meisten Kommunen stellt sich die Frage, wie es nach den zwei Jahren gefördertes Citymanagement weitergeht, denn auch dann wird der Prozess der Innenstadtentwicklung nicht abgeschlossen sein. Gerade Leerstandsmanagement und Flächenreaktivierung brauchen einen langen Atem. Die Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern ist daher gefordert, das Sofortprogramm zu verstetigen und auch künftig die Innenstadtentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern auf der Agenda zu behalten.



### IHK ZU SCHWERIN

Kristin Just

☎ 0385 5103-206

✉ standortpolitik@

ihkzuschwerin.de

### ANTRAGS- ANPASSUNGEN:

Geschäftsstelle Regional-  
beirat Westmecklenburg

Dr. Karsten Schuldt

☎ 0385 588 5526

# Der Kia Ceed.

Schön, wenn Ideen Fahrt aufnehmen.



Jetzt für  
**€ 19.990,-**  
Kia Ceed 1.0 T-GDI  
120 PS Edition 7

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Kennst du ihn auch, diesen perfekten Moment – wenn aus Ideen Wirklichkeit wird und einfach alles passt? Diesen Zustand kannst du dauerhaft genießen – im Kia Ceed. Dank viel Komfort, intelligenten Sicherheitssystemen und dem sportlichen Design. Erlebe den Moment live bei uns.

**Kraftstoffverbrauch Kia Ceed 1.0 T-GDI 120 PS Edition 7 (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 88 kW (120 PS), in l/100 km: innerorts 7,2; außerorts 5,0; kombiniert 5,8. CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 133 g/km. Effizienzklasse: B.<sup>1</sup>**

## HUGO PFOHE

Hugo Pfohe GmbH  
Pampower Straße 1 | 19061 Schwerin  
Tel.: 0385 / 64000 | Fax: 0385 / 6400198  
[www.kia-pfohe-schwerin.de](http://www.kia-pfohe-schwerin.de)

Hauptsitz: Hugo Pfohe GmbH, Alsterkrugchausee 355, 22335 Hamburg.

<sup>1</sup> Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

### ▼ ANPASSUNG DER MASSNAHMEN IN RÜCKSPRACHE MIT REGIONALBEIRAT

Gleichzeitig können sich Bedarfe und die Rahmenbedingungen verändern. Im dritten Workshop „Licht und Schatten: Events und Sichtbarkeit in Zeiten der Energiekrise“ wurde deutlich, wie rasant sich die Anforderungen an das Citymanagement wandeln können. Die Kommunen haben die Förderanträge 2021 gestellt. Eine Zeit, in der Energiekrise noch kein Szenario war. Gefördert wurden daher auch Belebungsmaßnahmen für den Herbst und den Winter, wie Lichtevents oder Beleuchtungselemente. Kommt es nach der Ermittlung der tatsächlichen Bedarfe oder Situation vor Ort nun zu einer Anpassung der Maßnahmen im Gegensatz zum ursprünglich gestellten Antrag, ist eine Rücksprache mit dem Zuständigen des Regionalbeirates erforderlich.

### ▼ DIALOGREIHE INNENSTADT GEHT WEITER

Geplant sind 2022 und 2023 im Rahmen der Dialogreihe weitere kleinere Regional- und Fachforen, wie am 21. Oktober 2022 in Anklam zum Themenschwerpunkt „Interaktion und Vernetzung zwischen Innenstadtakteuren“.

### ▼ DIALOGREIHE IN LUDWIGSLUST: VIELFÄLTIGE WEGE DER INNERSTÄDTISCHEN LEERSTANDSENTWICKLUNG

Wege mit innerstädtischen Leerstand umzugehen sind vielfältig. Das zeigte der zweite Workshop in der Dialogreihe Innenstadt. Am 26. August 2022 trafen sich in der Braumanufaktur in Ludwigslust rund 40 Citymanager und Stadtgestalter. Sie tauschten sich zu Strategien aus, wie Flächen- und Leerstandsmanagement vor Ort ausgestaltet werden und was das Citymanagement dabei leisten kann. Die Standortexpertin Regina Schröder von der CIMA Beratung + Management GmbH betonte beim LudwigsLuster Workshop: „Erfolgsfaktoren und Stolpersteine im Leerstandsmanagement gibt es an vielen Stellen“. Sie empfahl den Citymanagern systematisch mit einer Bestands- und Bedarfsanalyse zu starten und zunächst mit den Innenstadtakteuren vor Ort ins Gespräch zu kommen. Daraus sollte dann eine Standortkonzeption für die eigene Innenstadt erarbeitet werden, die realistische Ziele definiert. Denn häufig wird vom Citymanagement erwartet, schnell sichtbare Erfolge zu erzielen. Doch gerade Leerstandsmanagement und Flächenreaktivierung brauchen viel Zeit und einen langen Atem. Regina Schröder (cima) gab fünf Tipps für Citymanager beim Flächen- und Leerstandsmanagement:

1. Umfassendes Standort- und Immobilienwissen vor Beginn der Umsetzung
2. Überzeugung, laufende Berichte und „Dickes Fell“ bei der Politik
3. Vertrauen aufbauen und Mehrwert schaffen bei Eigentümern + Gewerbe
4. Sofortmaßnahmen für spürbare Fortschritte (bei allen Beteiligten)
5. Langer Atem für die großen Veränderungen (bei allen Beteiligten)

In den kurzen Regio-Pitches wurde im Anschluss des Fachimpulses gezeigt, was sich in der Praxis aus Loitz, Ludwigslust, Parchim und Tribsees bewährt hat und was nicht zu empfehlen sei.



WERTSCHÄTZUNG  
UNTERNEHMERTUM,  
WERTSCHÄTZUNG  
EHRENAMT

1



### ▼ STANDORTBESTIMMUNG FÜR DIE IHK-ARBEIT

## Austausch mit dem IHK-Ehrenamt

Unternehmen werden täglich mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert. Aktuell betrifft dies insbesondere die Frage der Energieversorgung, aber auch die Sicherung des Arbeits- und Fachkräftebedarfs steht weiterhin ganz oben auf der Agenda der Unternehmen. Hinzu kommen viele weitere Fragen, Sorgen und strategische Überlegungen mit Blick auf die künftige Ausrichtung des Geschäftsbetriebs.

Um die Unternehmen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen bestmöglich unterstützen zu können, ist die besondere Nähe zwischen den Unternehmen und der IHK von zentraler Bedeutung. Den ehrenamtlichen IHK-Gremien wie der Vollversammlung, den Ausschüssen und Arbeitskreisen kommt hierbei eine herausgehobene Rolle zu. Sie prägen die inhaltliche Ausrichtung und Aktivitäten der IHK. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement könnte die IHK ihren gesetzlichen Auftrag nicht erfüllen. Beim Treffen aller in den ehrenamtlichen Gremien der IHK engagierten Personen am 17.08.2022 sprachen daher IHK-Präsident Belke und IHK-Hauptgeschäftsführer Eisenach den Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Unternehmensvertretern ihren besonderen Dank für diesen ehrenamtlichen Einsatz aus, der zusätzlich zum unternehmerischen Alltag und unentgeltlich geleistet wird.

### ▼ AUF DIE MISCHUNG AUS ERFAHRUNG UND NEUEN IDEEN KOMMT ES AN

Sowohl die Unternehmen als auch die IHK greifen bei der Bewältigung der verschiedensten Herausforderungen typischerweise auf bewährte Kompetenzen zurück. In den meisten Fällen ist das eine erfolgreiche Strategie. Aber für manche Herausforderungen werden neue Ideen und Herangehensweisen benötigt. Aus

diesem Grund müssen Unternehmen und Organisationen regelmäßig ihre Innovationsfähigkeit überprüfen. Auch hierbei steht die IHK an der Seite der Unternehmen. Für das Treffen am 17.08. hatte die IHK daher Vertreterinnen der Fachhochschule des Mittelstandes eingeladen, ihr Projekt #agilesMV vorzustellen. Agilität ist – verkürzt gesprochen – die Fähigkeit einer Organisation, sich an die immer schneller ändernden Rahmenbedingungen anzupassen.

### ▼ #AGILESMV KOOPERIERT MIT UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN AUS DER REGION

In kurzweiligen Vorträgen gaben Studierende Einblicke in die bisherigen Projektaktivitäten. Dabei versuchten sie auch den Brückenschlag zwischen dem theoretischen Wissen über Agilität und der praktischen Anwendbarkeit von agilen Methoden in den Betrieben und Behörden in MV. Spannend waren dabei die konkreten Einblicke in bereits abgeschlossene Projekten wie zum Beispiel zur Konzeption von „Mobilitätsstationen“ in der Smart City Schwerin. Unternehmen und Organisationen sind auch künftig eingeladen, ihre Projektideen an die Fachhochschule des Mittelstandes heranzutragen, um gemeinsam mit den Studierenden ihr Projekt zum Thema Agilität zu entwickeln. Ein Kooperationsprojekt dauert typischerweise drei Monate. Im Anschluss an die Vorstellung des Projekts #agilesMV nutzen die Anwesenden selbst eine Kreativtechnik, um sich zu den aktuell zentralen branchenübergreifenden Herausforderungen auszutauschen. An insgesamt neun Themeninseln entwickelten die Anwesenden Ideen und Anforderungen für die IHK-Arbeit. Die Vernetzung zwischen den verschiedenen Branchen wurde rege genutzt und soll auch künftig fortgeführt werden.



#### IHK ZU SCHWERIN

Stefanie Richter  
☎ 0385 5103-201  
standortpolitik@  
ihkzuschwerin.de

## ▼ KLEINE SHOPS ONLINE UND VOR ORT

# eCommerce- Experten

Bereits im Mai fand im IHK-Handelsausschuss ein spannender Austausch zum Thema „eCommerce und Stadtentwicklung“ statt. Nun wurde Cornelius Graf von Schwerin, Geschäftsführer der Commerciers Solution GmbH aus Lübz, für den WIKO um seine Einschätzung gebeten, wie die Onlinekunden für kleine Onlineshops und Geschäfte vor Ort gewonnen werden können.

## ▼ WO SEHEN SIE CHANCEN VON SPEZIALISIERTEN SHOPS GEGENÜBER DEN INTERNATIONALEN ONLINE-MARKTPLÄTZEN?

Es gibt bestimmte Parameter, die es organischen Shops erlaubt, sich gegenüber den internationalen Online-Marktplätzen zu behaupten. Um einige – wichtige – zu nennen:

### 1. Handel mit Nischenprodukten

Der Handel mit Nischenprodukten und/oder Marken, bei denen es kaum Wettbewerb(er) gibt, kann über ein eigenes Onlineshop-System gut funktionieren. Bei diesen ist der Interessent bereit, auch länger nach einem Shop zu suchen. Generell muss man wissen, dass zur Listung auf vielen Marktplätzen u. a. internationale Artikelnummern, sogenannte „EAN“ benötigt werden. Hat man diese nicht, was häufig bei kleinen Manufakturen der Fall ist, ist eine Listung nicht möglich.

### 2. Vorteil durch Persönlichkeit

Der Onlineshop ist nicht anonym. Mit persönlicher Beratung, Service und Nähe können auch kleine Anbieter bei den Kunden punkten und diese an sich binden.



### 3. Produkt-Individualisierungen

Anbieter sollten den Trend zur Produktindividualisierung nutzen. Beliebt sind Genussmittel mit individueller Prägung oder Druck. Solche – und auch viele andere – Sonderwünsche können Portale meist nicht bieten.

## ▼ WIE KÖNNTEN DIE ZUKUNFTSKONZEPTE FÜR DEN STATIONÄREN HANDEL AUSSEHEN?

Der Handel wird nicht so bleiben, wie wir ihn kennen. Individuelle Konzepte werden sich im stationären Segment durchsetzen. Dafür müssen Serviceangebote ausgeweitet werden. Hierbei helfen Kooperationen. Der Buchhandel hat gezeigt, wie die Chancen des Verbundes zu nutzen sind, um Waren schnell verfügbar zu machen. Das stationäre Angebot hat in dieser Branche durch schnelle Lieferzeiten mit Beratung gegenüber dem Onlinehandel wieder an Attraktivität gewonnen.

## ▼ WIE KÖNNEN WIR DIE ONLINEKUNDEN WIEDER FÜR DIE GESCHÄFTE VOR ORT BEGEISTERN?

(Hybrid-)Händler sollten sich immer die Frage stellen, worin besteht für die Kunden der Mehrwert, den Kauf im Geschäft vor Ort oder in einem kleinen Onlineshop zu tätigen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Generation Z gelernt hat, dass das Produkt zu ihnen kommt und nicht sie zum Produkt. Dies gilt es durch attraktive Angebote und Sichtbarkeit zu überwinden.



**IHK ZU SCHWERIN**  
Kristin Just  
☎ 0385 5103-206  
standortpolitik@  
ihkzuschwerin.de

**+**  
**plus5**  
KUNDENSERVICE

Ihr perfekter Start  
in die Gebäudenutzung.  
Zufriedenheit inklusive.  
goldbeck.de/plus5

Design - Bau - Service

# Immobilien mit System

detering.design.de

GOLDBECK Nordost GmbH, Niederlassung Rostock  
Timmermannsstrat 2a, 18055 Rostock  
Tel. +49 381 877258-20, rostock@goldbeck.de

building excellence  
goldbeck.de

**GOLDBECK**



# Energiegipfel: Bezahlbare Energie sichern

Einspeisen, einsparen und entlasten – mit diesen zentralen Schlagworten eröffnete Ministerpräsidentin Manuela Schwesig den ersten Energiegipfel MV Ende August dieses Jahres. Die Landesregierung sowie Vertreterinnen und Vertreter nahezu aller wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessengruppen trafen sich zum offenen Austausch. Am Ende stand ein erstes, 9 Seiten umfassendes, aber längst nicht alles berücksichtigendes Ergebnispapier. Zu umfangreich sind die aktuellen Herausforderungen.

Die Erwartungshaltungen waren hoch. Bereits im Vorfeld gab es Forderungen und Wünsche einer Vielzahl von Interessenvertretern. Nicht alles kann und muss der Staat richten. Auf diesem Gipfel musste daher das realistisch Machbare und auch das Finanzierbare herausgearbeitet werden. Am Ende stand ein zu erwartendes Kompromisspapier. Aus Sicht der Interessenvertreter der gewerblichen Wirtschaft hatten die drei IHKS in MV mehr Mut erwartet, Impulse für die Zukunft zu setzen. Sicherlich sind die vor uns liegenden beiden Winter- und Heizperioden mit den dann hohen zusätzlichen Gasverbräuchen ein zentraler Aspekt. Einsparen und Einspeisen sind kurz- und mittelfristige Ansätze. Mittel- bis langfristig muss aber auch die Abhängigkeit von Importen fossiler Energien drastisch reduziert werden. Abkommen wie jüngst zwischen Deutschland und Kanada zeigen den Weg in die richtige Richtung: Reduzierung von Abhängigkeiten, CO<sub>2</sub>-Reduzierung und Vermeidung von „Klumpenrisiken“. Dies sind geopolitisch wichtige Schritte. Sie überlagern jedoch die Chancen, die Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit den norddeutschen Ländern haben: Ausbau der Erneuerbaren Energien (EEG), stärkere Nutzung dieser eigenen Rohstoffe in der Breite, Ausbau der Wertschöpfungsketten und letztlich die Steigerung der Wertschöpfung. Diese Aspekte klangen beim ersten Energiegipfel eher am Rande an, werden aber in der kommenden Zeit umso dringlicher zu beraten und anzugehen sein!

▲ *Die Teilnehmer des Energiegipfels MV tagten am 22. August 2022 in der Rotunde der HWK Ostmecklenburg-Vorpommern*

## ▼ DIE ERGEBNISSE

Drei zentrale Herausforderungen sind die Kernaussagen des Energiegipfels:

1. Um ausfallende Erdgaslieferungen zu ersetzen und die Energieversorgung sicherzustellen, müssen kurzfristig andere Energiequellen erschlossen und die Erneuerbaren Energien stärker ausgebaut werden.
2. Zugleich müssen wir Energie einsparen und den Energieverbrauch senken.
3. Die Auswirkungen steigender Energiepreise müssen abgebildert werden. Die Planungssicherheit ist entscheidend und es wurde die Einführung eines „Energiepreisdeckels“ für Deutschland gefordert.

## ▼ UNTERSTÜTZUNGEN FÜR DIE WIRTSCHAFT

Im Ergebnispapier des Energiegipfels finden sich unter der Ziffer 3.2 Formulierungen zur Unterstützung für Unternehmen und andere Einrichtungen. Beim Verfassen der gemeinsamen Forderungen und Anregungen der IHKS in MV ging es nicht um eine monetäre Unterstützung der Wirtschaft. Zahlreiche „Hemmschuhe“ gilt es zu beseitigen und wurden lösungsorientiert präsentiert. Einiges findet sich im Ergebnispapier wieder. Vieles ist noch offen und anzugehen. Das Fazit nach dem ersten Gipfel: Es bedarf eines gesonderten Gipfels nur zu den drängenden Themen der Wirtschaft! Die steigenden Roh-

stoff- und Energiepreise, die Lieferkettenproblematik oder auch die steigenden Personalkosten führten zu einer zentralen Aussage des IHK-Präsidenten Matthias Belke beim Gipfel: Viele Geschäftsmodelle seien gefährdet! Ob genügend Energie verfügbar ist, wird sich in den beiden kommenden Wintern zeigen. Entscheidend sei aber auch, zu welchen Preisen eine Verfügbarkeit gegeben ist. Auf dem Gipfel wurde weitgehend der Blick nach Berlin gerichtet. Der Bund sei beim Erhalt der Wirtschaft gefordert. Steuer- und abgabenfreie Sonderzahlungen an die Belegschaft ist ein sozialpolitischer Aspekt, der jedoch keine Geschäftsmodelle sichert. Immerhin stellt MV einen Bürgschaftsrahmen und bietet Rückbürgschafts- und Rückgarantien für besonders betroffene Unternehmen an. Daneben wurde in der Abschlusserklärung aufgenommen, sich über das Klimaschutzministerium für Energieeffizienzmaßnahmen in Höhe von 82 Mio. Euro einzusetzen. Konkrete und fassbarere Maßnahmen waren beim ersten Energiegipfel nicht abbildbar, wurden aber durch die Wirtschaftskammern (IHKs und HWKs) bereits im Vorfeld klar formuliert. Die Gespräche mit der Landesregierung müssen fortgesetzt werden!

#### ▼ ENERGIEIMPORTE

Die Standorte Lubmin und Rostock sollen für die Anlandung von Energie ausgebaut werden. Diese Forderung ist bei weitem nicht neu und wurde bereits vor Jahren im Maritimen Ausschuss des Landes durch die drei IHKs debattiert: Ausbau der Häfen zu Energiehäfen, Nutzung der teilweise vorhandenen nahen Infrastruktur. Erst seit der sogenannten Gaskrise besinnen sich Viele in Deutschland der Möglichkeiten zur Anlandung von Energie über die Häfen. Die Nutzung der Gasleitungsinfrastruktur und die aktuelle Notwendigkeit der Öllieferungen via Schiff nach Mitteldeutschland sind unbestrittene Optionen. Wesentlicher wird jedoch sein, dies lediglich als Brückentechnologie zu betrachten. Wir müssen bereits heute angehen, was zukünftig statt der fossilen Energieträger eingesetzt werden kann. Die Klimaziele der EU und des Bundes sind klar formuliert und es stehen erhebliche Anforderungen an. Dabei reicht es nicht aus, im Ergebnispapier Lubmin als Ort für „zusätzliche Chancen für Energieprojekte der Zukunft, beispielsweise Wasserstoff“ zu benennen. Zukunftsweisende Energieprojekte kann und muss es ohne eine Vorfestlegung auf einige wenige Standorte landesweit geben. Will das Land bis 2040 die Klimaneutralität erreichen, muss deutlich mehr geschehen!

#### ▼ LÖSUNGSANSATZ: AUSBAU UND NUTZUNG ERNEUERBARER ENERGIEN

Das Land MV und die Teilnehmer des Energiegipfels sehen die Stärkung der Energieversorgung zur Erreichung der Klimaneutralität als überragenden Faktor. Der Ausbau der EEG und der Netze rückt insoweit klar in den Fokus. Eine Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren ist dringlich, aber dies soll von der personellen Besetzung abhängen. Die IHKs in MV hatten deshalb gefordert, die Rechtslage anzupassen, um Verfahren zu verschlanken und auch so deutliche Beschleunigungen zu erreichen. Dazu gehören

der Abbau von Restriktionen, Fristverkürzungen, die Beteiligungsrechte den aktuellen Erfordernissen anzupassen bis hin zu Genehmigungsfiktionen. Soll die Eigenenergieerzeugung fossile Energieträger ersetzen, um so unabhängiger von Drittlieferungen zu werden, die Klimaziele erreicht und Energie preisgünstig und sicher gestaltet werden, dann muss Energie als Gemeinwohlstaatsprinzip im überragenden Interesse definiert werden. Das Bekenntnis der Privilegierung im Abschlusstext kann dazu die Brücke sein. Positiv ist auch die Übernahme der Forderung zum ressourcenschonenden Ausbau der Photovoltaikanlagen (PVA) zu werten. Deutlich nachlegen müssen die beteiligten Ministerien hinsichtlich des Oberthemas „Grüne Gewerbegebiete“. Hier geht es weniger um deren Errichtung und Entwicklung, vielmehr hatten die IHKs in MV gefordert, quasi darum, die Herausforderung einer autarken Energieversorgung der bestehenden Gewerbegebiete unmittelbar um diese herum anzugehen. Dort besteht die Notwendigkeit der sicheren und preisgünstigen Energieversorgung. Dort befindet sich die maßgebliche Wertschöpfung und dort besteht der zentrale Handlungsbedarf. Aus den Gewerbegebieten heraus wurde gefordert, über die Schaffung aller Möglichkeiten der Eigenenergieversorgung durch die Betriebe nachzudenken. Alle Möglichkeiten sollten dabei genutzt werden, vor Ort unabhängig von Börsenkursen Energie zu erzeugen und zu verwerten. Der Begriff des sogenannten „Energiegürtel“ wurde in diesem Zusammenhang durch die IHKs in MV geprägt. Die IHKs berufen sich insoweit auf die bereits bestehenden Formulierungen im aktuellen Koalitionsvertrag. In den Ziffern 705 ff wurde bereits formuliert, was nun im Ergebnispapier steht.

#### ▼ FORSCHUNGSFABRIK KRITISCH BEWERTET

Aus Sicht der Wirtschaft sind die IPCEI-Projekte und die vom Land favorisierte „Forschungsfabrik Wasserstoff“ als Grundstein für eine künftige Wasserstoffwirtschaft in MV kritisch zu bewerten und daher eher als ein Gipfel-Kompromiss anzusehen. Hierfür seien 100 Mio. Euro Ausgleichsrücklage durch das Land geplant. Im Vergleich zu den norddeutschen Ländern sollte dies bedenklich stimmen. MV will eine Forschungsfabrik aufbauen, während andere norddeutsche Länder praktische Lösungen anstreben und auch umsetzen! Wasserstoffprojekte für die CO<sub>2</sub>-freien LKW-Flotten in Schleswig-Holstein, Wasserstoffzüge, die durch Niedersachsen rollen, Busse, Müll-, andere Nutzfahrzeuge und zahlreiche weitere umgesetzte Projekte zeigen den Weg! Angelehnt an eine Vielzahl weiterer Vorhaben hatten die IHKs in MV deutlich mehr in Richtung Umsetzung in den Energiegipfel eingebracht. Zumindest wurden viele anderswo längst umgesetzte Projekte durch das Wirtschaftsministerium in eine Gesamtliste der Vorschläge aufgenommen.

#### ▼ WASSERSTOFFSTRATEGIE MV

Ebenso kritisch bewertet die Wirtschaft das Ziel der Erarbeitung einer Wasserstoffstrategie für MV, hingegen ist der Ansatz zur Verbesserung der Zusammenarbeit der Akteure positiv. Mit dem Netzwerk Energie- und Wasserstoffcluster MV existiert ein solches

*Chancen, die Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit den norddeutschen Ländern hat: Ausbau der Erneuerbaren Energien (EEG), stärkere Nutzung dieser eigenen Rohstoffe in der Breite, Ausbau der Wertschöpfungsketten und letztlich die Steigerung der Wertschöpfung.*



## IHK ZU SCHWERIN

Klaus Uwe Scheifler

☎ 0385 5103-301

industrie@

ihkzuschwerin.de

▼ *Mit einer Weltpremiere wurde Ende August 2022 durch die Niedersächsische Landesregierung der erste Brennstoffzellenzug für den Regionalverkehr in Betrieb genommen.*

Netzwerk, an dem sich auch die IHK zu Schwerin beteiligt. Die landesweite und auch norddeutschlandweite Vernetzung ist sicherlich ausbaufähig. Aber es braucht keine eigene und über Jahre zu erarbeitende Wasserstoffstrategie MV, denn die norddeutsche Wasserstoffstrategie wurde auch unter Beteiligung des Landes Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet. Ein Konsens aller norddeutschen Länder liegt längst vor und alle hatten sich in den Sitzungen der Küstenwirtschafts- und Verkehrsministerkonferenzen (KüWiVerMinKo) für diese gemeinsame Strategie ausgesprochen. Die Beispiele in den anderen Ländern zeigen: Die Umsetzung hat dort längst begonnen! Außerdem liegen etliche weitere Strategien des Bundes und der EU-Kommission vor. Und nicht zuletzt die Studie der BÖLKOW-Systemtechnik GmbH aus Ottobrunn aus dem Herbst 2019 hat klare Aussagen und Handlungsempfehlungen getroffen. Es bedarf keiner neuen Strategie. Vielmehr einer Umsetzung dessen, was auf dem Tisch liegt! Das kann die zentrale Aufgabe einer Wasserstofftransferstelle MV sein.

### ▼ INDUSTRIESTRATEGIE MV 2030

Eine wichtige Forderung der IHKS in MV war die Bildung eines Kompetenzteams mit klar definiertem Aufgabenprofil und einer zukunftsorientierten Finanzierung. Dieses könnte mit der Wasserstofftransferstelle MV gemeint sein. Viele Teilnehmer des Energiegipfels waren in die Formulierung der Industriestrategie MV 2030 eingebunden. Diese wiederum ist im aktuellen Koalitionsvertrag prominent in den Ziffern 289 ff zur Umsetzung verankert. Darin sind in 10 Kapiteln und mit rund 140 Handlungsempfehlungen bereits eine Vielzahl der Ergebnisse des Energiegipfels festgehalten. Mit den vorab formulierten Forderungen und Anregungen hatten die IHKS in MV genau hierauf aufmerksam gemacht! Es bedarf keiner neuen Papiere und keiner eigenen Wasserstoffstrategie MV. Alle diese Ausarbeitungen lagen der Industriestrategie zu Grunde. In einem gesonderten „Energiegipfel Wirtschaft“ sollte dies mit dem Ziel der Umsetzung zusammengeführt werden. Dazu müssen dann auch die Ergebnis-papiere zur Umsetzung der norddeutschen Wasserstoffstrategie aus dem Herbst des vergangenen Jahres gehören!

### ▼ FUELSWITCH: SCHNELLE ANTRAGSBEARBEITUNG DURCH STALU WM

Energieeinsparung mit Blickrichtung Wirtschaft umfasst auch die Frage der Umstellung der Produktionsprozesse auf andere Energieträger. Vorschläge zur schnellen Ermöglichung eines sogenannten Fuel Switch hatte die IHK-Organisation dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unlängst zukommen lassen. Die Abschlussformulierung: „3.2. Der Erhalt der Wirtschaft ist eine Aufgabe, die sich im gesamten Bundesgebiet stellt und die in der Zuständigkeit des Bundes zu lösen ist“, bleibt weit hinter der Erwartung der Wirtschaft an die Landesregierung zurück. Auch sie muss sich der Herausforderung stellen, ihre Möglichkeiten zum Erhalt der Wirtschaft zu nutzen. Das Thema Einsparung von Gas und ein Fuel Switch in den Unternehmen ist auch Thema des Landes MV!

Die gemeinsam mit den IHKS bundesweit abgestimmten Vorschläge hatten die IHKS in MV zudem beim zuständigen Ministerium Landwirtschaft und Klimaschutz (LM) platziert. Dieses ist in allen Fragen zum Bundesemissionsschutzgesetz der wichtigste Ansprechpartner. Dem Ministerium sind die staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Umwelt Stalu unterstellt. Für Westmecklenburg ist die entscheidende Stelle für einen Fuel Switch das Stalu Westmecklenburg mit Sitz am Bleicher Ufer in Schwerin ([www.stalu-mv.de/wm/](http://www.stalu-mv.de/wm/)). Anträge zum Beispiel einer Wiederinbetriebnahme von ölbefeuerten Anlagen oder deren Neuinstallation nach den §§ 34 a bis § 34 g BImSchG (13. und 44 BImSchV) sollen lt. Schreiben des Ministeriums schnell entschieden werden.

Das Landwirtschaftsministerium sicherte uns zu, dass die Genehmigungsbehörden durch bundesweit einheitliche Vollzugsregelungen unterstützt werden. Die notwendigen Rechtsregelungen sind im BImSchG verabschiedet. Erwartet wird von Seiten der Wirtschaft eine schnelle Entscheidung mit einem Vorrang der Aufrechterhaltung der notwendigen Energieversorgung auch bei der Energieträgerumstellung.



## ▼ WELTPREMIERE: WASSERSTOFFNUTZUNG VOR ORT

Diese Meldung lässt aufhorchen: Am 24. August dieses Jahres war in Niedersachsen großer Bahnhof: Die Landesregierung nahm in Bremervörde durch Wirtschaftsminister Bernd Althusmann Brennstoffzellenzüge in Betrieb. Eine Weltpremiere. Die wasserstoffbetriebenen Regionalzüge ersetzen 15 Diesellzüge auf den Strecken zwischen Cuxhaven, Bremerhaven, Bremervörde und Buxtehude. Die Landesverkehrsgesellschaft plant die Ausweitung auf weiteren Strecken, die derzeit noch mit alter Diesellzugtechnik betrieben werden. Insgesamt 15 Wasserstoffzüge sollen zum Einsatz kommen. Vor Ort erzeugter Grüner Strom wird zur Wasserstoffherzeugung eingesetzt. ALSTOM in Niedersachsen ist der Hersteller vor Ort. Und auch Siemens hatte im Frühjahr dieses Jahres seine Variante der CO<sub>2</sub>-freien Züge vorgestellt. Die IHKs in MV hatten in ihrem Forderungspapier zum Energiegipfel klar formuliert: Anfinanzierung/Bezuschussung zur Anschaffung von wasserstoffangetriebenen Zügen auf nicht elektrifizierten Strecken in MV einschließlich Elektroseurtechniken und dezentraler Speicherung. Parchim könnte hier einer der Hotspots mit zahlreichen „Energieparks“ zur Erzeugung grüner Energien und als Drehkreuz diverser dieselbetriebener Eisenbahnstrecken sein. Die Betreiber dieser Strecken erbringen Beförderungsleistungen für das Land mit alter Technik. Sie zeigten bereits vor Jahren ein starkes Interesse. Nur die hohen Investitionen stehen im Weg. Aber gilt dies nicht auch für Niedersachsen? Dort wurde der Schritt bewusst gegangen und es wird die eigene grüne Energie wertschöpfend in der Region verwendet. Bereits 2019 hatte die IHK zu Schwerin auf diese Möglichkeiten hier im Land aufmerksam gemacht. In einem Gutachten der BÖLKOW-Systemtechnik GmbH aus Ottobrunn zu den wirtschaftlichen Möglichkeiten Wasserstoff im und für das Land MV wurde dies detailliert abgebildet. Auch die Norddeutsche Wasserstoffstrategie hatte sich mit diesem Teilaspekt ausführlich befasst. Andere an dieser Strategie beteiligten Länder setzen dies um. Das sollte auch für Mecklenburg-Vorpommern gelten. Die Wirtschaft regte diesen

Aspekt seit der Erarbeitung der Norddeutschen Wasserstoffstrategie immer wieder an. Energie im Umkreis von Parchim zu erzeugen und durchzuleiten ist jedoch zu kurz gegriffen! Steigende Netzdurchleitungsentgelte, unter Umständen Pachteinnahmen durch die Energieparks müssen ebenso Berücksichtigung finden. Geschlossene Wertschöpfungsketten sehen anders aus und können sich volkswirtschaftlich rechnen! Die IHKs in MV drängen darauf, auch solche Schritte schnellstmöglich anzugehen und CO<sub>2</sub>-freie Beförderungsleistungen alsbald auszuschreiben und den Beispielen der Nachbarländer zu folgen.

## ▼ ZUSAMMENGEFASST: SONSTIGE ERGEBNISSE

Die übrigen Ergebnisse des ersten Energiegipfels befassten sich mit Themen der Energieeinsparung und Energiepreisdeckelung durch den Bund. Das Land Mecklenburg-Vorpommern will durch gezielte Maßnahmen mindestens 10 Prozent der eingesetzten Energie einsparen, perspektivisch bis zu 30 Prozent der Büroflächen. Bei kommunalen Gebäuden könnten 30 bis 40 Prozent Energie eingespart werden, so der Städte- und Landkreistag. Die Forderung nach mehr Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern zu installieren, erinnert an das damalige 1.000-Dächer-Programm. Maßnahmen der Wirtschaft betreffen Fragen der Optimierung von Heizungs- und Energiemanagementsystemen. Hierzu hatte der Bund inzwischen Verordnungen erlassen. Mit Vorschlägen an die Bürgerinnen und Bürger hatte sich der Energiegipfel zurückgehalten. Hier sind Verbraucherzentralen und andere gefordert, Möglichkeiten von Einsparungen im privaten Umfeld umzusetzen. Nicht zuletzt wurden Entlastungspakete zur Dämpfung der bereits jetzt erkennbaren Anstiege von Gas, Fernwärme und Strom empfohlen. Hier ist der Bund kompetenter, der Spielraum für das Land MV ist eher gering. Die Abschlussergebnisse des Energiegipfels sind abrufbar unter [www.ihk.de/schwerin](http://www.ihk.de/schwerin), Dok. Nr.: 5623898. Die Aufstellung der Forderungen und Anregungen der drei IHKs in Mecklenburg-Vorpommern stehen zur Verfügung.

*Eine wichtige Forderung der IHKs in MV in Zusammenhang mit der Industriestrategie 2030, war die Bildung eines Kompetenzteams mit klar definiertem Aufgabenprofil und einer zukunftsorientierten Finanzierung.*



## ▼ BUNDESVORGABEN FÜR DIE WIRTSCHAFT – ANFORDERUNGEN SIND UMZUSETZEN ZUR ENERGIEEINSPARUNG UND EFFIZIENZSTEIGERUNG!

Der Bund formuliert weitere Vorgaben für die Wirtschaft. Zur Erreichung der proklamierten Einsparziele verabschiedet das Bundesministerium Wirtschaft und Klimaschutz in kurzen Abständen und mit nie dagewesenen kurzen Fristen zur Stellungnahme durch die IHK-Organisation Verordnungen. 20 Prozent weniger Energieverbrauch heißt das Ziel der Bundesregierung. Mit den im Kabinett der Bundesregierung Ende August dieses Jahres verabschiedeten Verordnungen zur Kurz- und Mittelfristenergiesicherungsverordnung wurden klare Vorgaben formuliert, mit welchen Maßnahmen Energie eingespart werden soll. Die Zielgruppen sind breit gefächert, am Ende sollen durch die Maßnahmen 2-3 Prozent Energie eingespart werden. Bundeswirtschaftsminister Habeck formulierte nach der Kabinettsitzung, das sei „nicht so viel, als dass wir uns zurücklehnen“ können. Entscheidend aus Sicht der Wirtschaft ist das damit gesetzte Signal. 2-3 Prozent vom 20-Prozent-Ziel bedeuten weitere Verordnungen durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Mit der Kurzfristenergiesicherungsverordnung (EnSikuV) soll bis zu 3 Prozent Gas eingespart werden. Die Mittelfristenergieversorgungsicherungsverordnung (EnSimiV) regelt die technischen Energieeinsparungsmaßnahmen in Gebäuden und verpflichtet Unternehmen zur Umsetzung von Energiemanagementsystemen. Die Bundesregierung hat zum 1. September 2022 die EnSikuV und die EnSimiV in Kraft gesetzt, um aufgrund der Gasnotlage kurzfristig wirkende Einsparmaßnahmen festzulegen. So soll der jährliche Gasverbrauch um 2 Prozent gesenkt werden. Die EnSikuV soll bis zum 28. Februar 2023 gelten, die EnSimiV bis zum 30. September 2024. Betroffenen Unternehmen ist anzuraten sich mit den Verordnungstexten zeitnah zu befassen.

Die EnSikuV umfasst vor allem folgende Maßnahmen, die für Unternehmen von unmittelbarer Relevanz sind und den Betrieb betreffen können:

- ▶ Höchstwerte für die Lufttemperatur in Arbeitsstätten:
  - bei körperlich leichter und überwiegend sitzender Tätigkeit: 19 °C
  - bei körperlich leichter Tätigkeit überwiegend im Stehen oder Gehen: 18 °C
  - bei mittelschwerer und überwiegend sitzender Tätigkeit: 18 °C
  - bei mittelschwerer Tätigkeit überwiegend im Stehen und Gehen: 16 °C
  - bei körperlich schwerer Tätigkeit: 12 °C
- ▶ Verbot der Beheizung von Gemeinschaftsflächen
- ▶ Das dauerhafte Offenhalten von Ladentüren und Eingangssystemen in Geschäftsräumen des Einzelhandels ist untersagt.
- ▶ Der Betrieb beleuchteter oder lichtemittierender Werbeanlagen ist nachts von 22:00 bis 06:00 Uhr des Folgetags untersagt.

Die Verordnung umfasst weitere Maßnahmen in öffentlichen Gebäuden und bei öffentlichen Arbeitgebern. Mit der Umsetzung verschiedener Effizienzmaßnahmen sind insbesondere die klimarelevanten Gewerke sowie die Gebäudeenergieberater gefragt. Die Verordnung bedarf noch der Beratung und Zustimmung des Bundesrates (Stand 26.08.2022).

## ▼ KURZFRISTENERGIESICHERUNGSVERORDNUNG

Schnelle Kurzfristziele definiert die EnSimiV. Sie ist nach dem Kabinettsbeschluss am 1. September 2022 in Kraft. Zentrale Regelungsinhalte sind Beleuchtungsbeschränkungen und Wärmeerzeugung. Die Beleuchtung öffentlicher Gebäude und Denkmäler wird untersagt. Ausnahmen können sich ergeben im Zusammenhang zum Beispiel besonderer Anlässe. Der Einzelhandel muss die dauerhafte Öffnung von Ladentüren und automatischen Schließsysteme anpassen. Das Offenhalten ist nur zulässig bei Notausgängen oder Fluchtwegen. Beleuchtete Werbeanlagen dürfen ab Inkrafttreten nur noch von 16:00 bis 22:00 betrieben werden. Dies betrifft alle genehmigungspflichtigen Werbeanlagen, die nach den Vorgaben der kommunalen Satzung angebracht wurden. Die Dunkelphase 22:00 bis 16:00 Uhr betrifft somit nicht die Schaufenster wie das BMWK gegenüber dem DIHK mitteilte. Ausnahmen kann es nur geben bei Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Als Beispiel nannte das Bundesministerium Tankstellen. Ausdrücklich wies das Ministerium darauf hin, das Beleuchtungsverbot betrifft nicht die Weihnachtsmärkte!

Weiterhin regelt diese Verordnung Verpflichtungen für Eigentümer von Gebäuden, also einer Vielzahl von Unternehmen mit Wärmeerzeugungsanlagen. Sie sind zur Heizungsprüfung und Optimierung verpflichtet (technische Parameter, hydraulischer Abgleich Effizienzpumpen und Dämmung). Detailliert werden die zu erfüllenden Anforderungen definiert mit der Pflicht zur schriftlichen Fixierung der getroffenen



Maßnahmen. Auch hier sind fachkundige Personen zu beauftragen. An die Wirtschaft allgemein ist im § 5 der EnSimi-Verordnung die Verpflichtung gerichtet, in den Energieaudits nach dem § 8 des Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen die Heizungsanlagen zu optimieren und die Ergebnisse schriftlich festzuhalten. Darüber hinaus gelten Anforderungen zum hydraulischen Gasheizungs-systemabgleich für alle Nichtwohngebäude laut Gebäudeenergiegesetz ab 1.000 m<sup>2</sup> beheizter Fläche und Wohngebäude ab 10 Wohneinheiten. Die Arbeiten sind bis zum 30.09.2023 zu erledigen, bei 6-9 WE bis 15.09.2024. An alle Gebäudeeigentümer schließ-

lich die Pflicht zum Austausch von Heizungspumpen. Die Verweisungen auf Ausnahmen bei extern verbauten Pumpen im Sinne des Anhangs I Ziffer 1.2 der VO EG Nr. 641/2009 und 547/2012 zu den verschiedenen Pumpensystemen machen diese Verordnung nicht verständlicher für alle Adressaten! Hier ist der externe Rat der entsprechenden Fachfirma sicherlich ratsam. Unternehmen des Adressatenkreises beider Verordnungen sollten sich mit diesen befassen und den zeitlichen Vorlauf für sich nutzen.

Beide Verordnungen sind abrufbar unter der Homepage des BMWK: [www.bmwk.de](http://www.bmwk.de)

## ▼ WEMAG AG SCHWERIN

# Nachhaltig und zukunftsorientiert

Die Schweriner WEMAG AG ist ein bundesweit aktiver Öko-Energieversorger mit Stromnetzbetrieb in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg.

Die WEMAG unterscheidet sich von anderen Energieversorgern durch ihr starkes Nachhaltigkeitsengagement und ihre Investitionen in Zukunftstechnologien wie E-Mobilität, den Bau von Windenergie- und Photovoltaikanlagen sowie in die notwendige Speichertechnologie, um eine bezahlbare, saubere und stabile Energieversorgung der Zukunft zu gewährleisten.

„Elektrofahrzeuge sind nicht nur aus Gründen des Klimaschutzes, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll. Wir bauen die notwendige Infrastruktur auf, senken die CO<sub>2</sub>-Bilanz und stärken damit eine ganze Region.“  
Thomas Murche, Technik-Vorstand WEMAG

Als kommunaler Versorger begrüßen wir den wichtigen Impuls, der vom Landes-Energiegipfel in Mecklenburg-Vorpommern ausgeht: Politik, Wirtschaft, Versorgungsunternehmen und Bürgerinnen und Bürger müssen an einem Strang ziehen, um die enormen Herausforderungen der kommenden Monate gut zu bewältigen. „Ich erwarte, dass das Tempo beim Ausbau der erneuerbaren Energien künftig erhöht und Genehmigungsverfahren vereinfacht werden“, sagt Thomas Murche, technischer Vorstand der WEMAG.

Vor allem ist es wichtig, dass unsere Kundinnen und Kunden mit den gesetzlichen Umlagen und den hohen Preisen nicht alleingelassen werden. Als WEMAG wollen wir zusätzlich klare Anreize zum Energiesparen schaffen. Mit einer Gas-Spar-Prämie in Höhe von 100 Euro wollen wir WEMAG-Kunden belohnen, die ihren Gasverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um mindestens 10 Prozent reduzieren. Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist aktuell in Deutschland wichtiger denn je, um unabhängiger von Energie-Importen zu werden. Eine unabhängige Energieversorgung bedeutet gleichzeitig stabilere Energiepreise für unsere Kun-

den. Solange Energieversorger weiter vom Energieeinkauf und von Importgeschäften abhängig sind, bleiben Preisschwankungen kaum absehbar und müssen in der Preiskalkulation für die Kunden berücksichtigt werden. Mit Blick auf die drohende Gasmangellage und die Energiepreisentwicklung weist der WEMAG-Vorstand darauf hin, dass ein Wechsel der Verbraucher von Gas auf Strom zu Engpässen im Stromnetz führen kann. Daher bleibe eine unabhängige, klimaneutrale Energieversorgung das übergreifende Ziel. Sie sei nur erreichbar, wenn nicht nur der Ausbau von EE-Anlagen, sondern auch der Netzausbau beschleunigt werden. „Das erfordert ein sofortiges Handeln der politisch Verantwortlichen. Wir brauchen jetzt verlässliche Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume, um die Energie der Zukunft zu erzeugen und bis zu den Verbrauchern zu transportieren“, so das Fazit des WEMAG-Vorstands Thomas Murche.

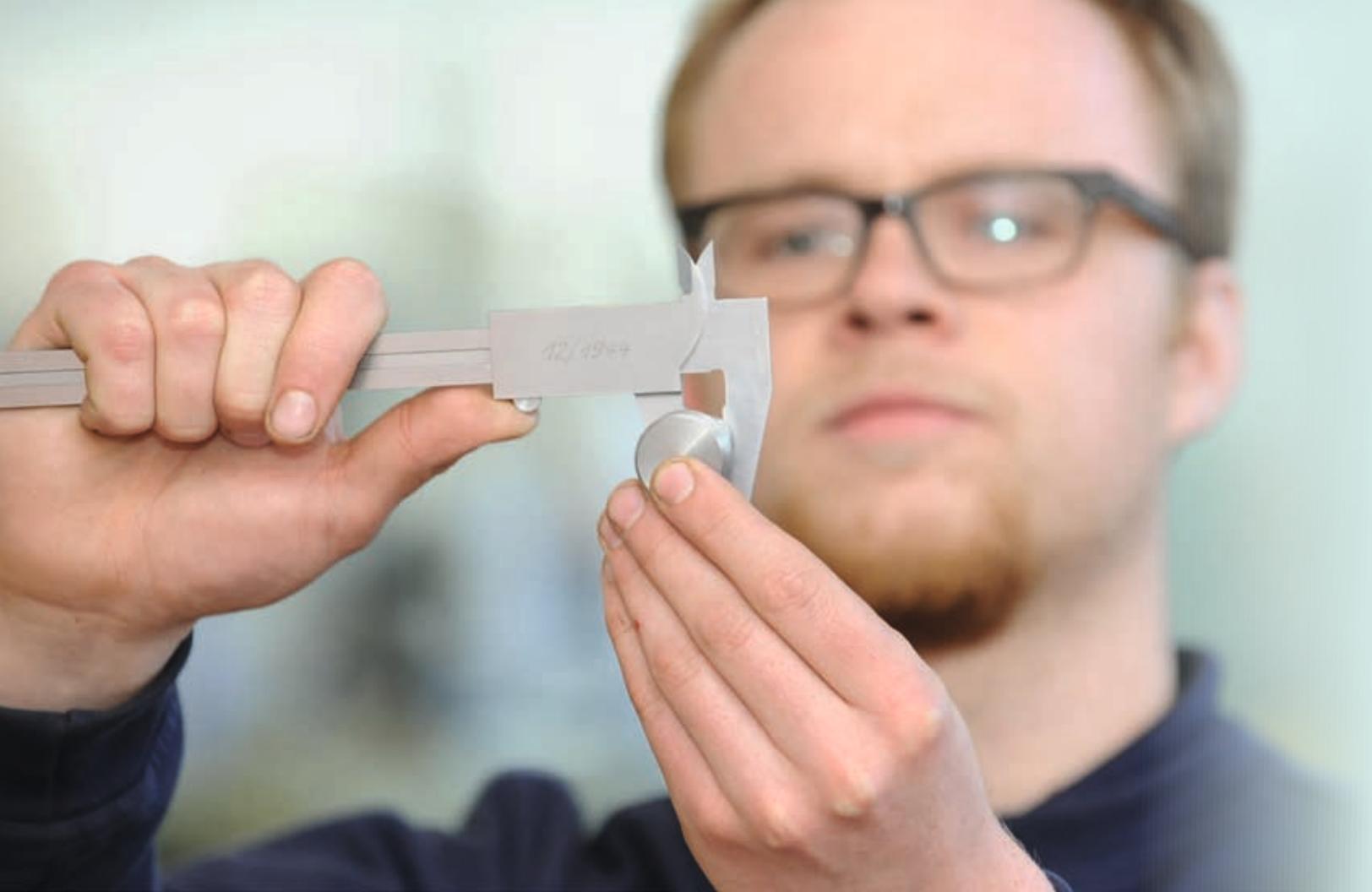
“

*Elektrofahrzeuge sind nicht nur aus Gründen des Klimaschutzes, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll. Wir bauen die notwendige Infrastruktur auf, senken die CO<sub>2</sub>-Bilanz und stärken damit eine ganze Region.“*

Thomas Murche,  
Technik-Vorstand  
WEMAG

”





# Solider Ausbildungsstart

Die Vorbereitung des neuen Ausbildungsjahres 2022 war wiederum anspruchsvoll. Auch im Schuljahr 2021/2022 gab es Schulschließungen und teilweise Distanzunterricht. Es wurde ein dreistufiges Konzept umgesetzt, welches von der Corona-Situation und der Verfügbarkeit der Lehrerinnen und Lehrer an den jeweiligen Schulen abhing.

Die Berufsorientierung wurde sehr unterschiedlich in Umfang und Intensität an den Schulen durchgeführt. Viele bekannte Formate wie Berufsorientierungsunterricht, Messen und Berufsstartertage konnten nur eingeschränkt oder erst spät durchgeführt werden. Neue Formate und Ansätze haben sich verstärkt. MeetUp Ausbildung mit wechselnden Berufsbereichen, digitale Elternabende und virtuelle Berufsvorstellungen waren dabei nur einige. Die Vermarktung und Information über die sozialen Medien wurde zum Mittelpunkt der Aktivitäten. Die Klickzahlen waren stets hoch, sie zeugten von einem soliden Interesse.

## ▼ OPTIMISTISCHE BILANZ

Die Wirtschaft in Westmecklenburg geht optimistisch einem erfolgreichen Ausbildungsstart in diesem Jahr entgegen. Pünktlich zum Ausbildungsstart 2022 zieht die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin eine gute Bilanz für das neue Ausbildungsjahr. Zum 1. September konnten bereits 1.125 Ausbildungsverträge in Westmecklenburg regis-



**IHK ZU SCHWERIN**

Peter Todt

☎ 0385 5103-401

beruf@ihkzuschwerin.de

triert werden. Das sind zwar 26 Verträge weniger als im Vorjahr, die Anzahl der bislang vorliegenden Verträge liegt aber deutlich über dem Niveau von 2020 und entspricht etwa der von 2019. Die IHK zu Schwerin erwartet in den Monaten September und Oktober weitere Ausbildungsverträge. Von den IHK-Ausbildungsunternehmen gehen täglich noch Ausbildungsverträge ein. Zudem finden Nachvermittlungaktionen für noch unversorgte Jugendliche statt. Insgesamt strebt die IHK zu Schwerin für das neue erste Ausbildungsjahr rund 1.250 Ausbildungsverhältnisse im Bereich Industrie, Handel und Dienstleistung an.

## ▼ CORONA WIRKT HEMMEND

Auch das vergangene Jahr wirkte durch die Corona-Krise auf viele Unternehmen und auch auf die meisten Schüler und Schülerinnen klar hemmend. Für die Wirtschaft stand häufig im Fokus, wie der Pandemie mit geeigneten Maßnahmen begegnet werden konnte. Neben dem Ziel, den Geschäftsbetrieb weiter aufrecht erhalten zu können, hatte

## ▼ TESTPHASE

# Die Probezeit in der Berufsausbildung

der Schutz der Mitarbeiter höchste Priorität. Flexible Arbeitszeiten, Homeoffice-Lösungen, Hygienekonzepte, Abstandsregelungen oder die Maskenpflicht waren geeignete Instrumente, diese Ziele zu erreichen. Dem folgte natürlich auch die Bereitstellung von Praktikumsplätzen zur Berufsfindung bzw. zum gegenseitigen Kennenlernen. Jugendliche in dieser Situation wegen einer Ausbildung anzusprechen gestaltete sich schwierig, da sie in den Schulen nicht erreichbar waren. Übliche Informationsketten waren unterbrochen.

Die IHK zu Schwerin hat deswegen neben den üblichen Aktionen über die Sozialen Medien mit der Ausbildungskampagne „Mach, worauf du Bock hast!“ ihre Schwerpunkte gesetzt. Mit Jugendlichen, die bereits in den Unternehmen in der Region ausgebildet werden, transportiert diese Kampagne die vielfältigen Möglichkeiten, eine berufliche Karriere in Westmecklenburg zu beginnen. Die Zugriffsraten auf die IHK-Lehrstellenbörse ([www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de)) waren durch intensive Bewerbung sehr gut. Sie war stets mit vielfältigen aktuellen Angeboten aus der gesamten Region gefüllt. Zeitweise standen dort über 600 freie Ausbildungsstellen für den Ausbildungsstart 2022 in Westmecklenburg zur Verfügung.

Besonders nachgefragt waren kaufmännische Ausbildungsprofile, gefolgt von Handel, den Ausbildungsberufen der Metalltechnik, des Hotel- und Gaststättenwesens, der Ernährungsindustrie und der Logistik.

## ▼ DIE WICHTIGSTEN DATEN UND FAKTEN:

Ausbildungszahlen im Überblick:

### NEUE AUSBILDUNGSVERTRÄGE

► 2022:	1.125
► 2021:	1.151
► 2020:	962
► 2019:	1.155

### DIE WICHTIGSTEN BERUFSBEREICHE IN ERSTEM AUSBILDUNGSJAHR

► Handel:	25,24 %
► Metalltechnik:	12,44 %
► Elektrotechnik:	5,69 %
► HOGA:	5,16 %

### DIE SCHULABSCHLÜSSE IM ERSTEM AUSBILDUNGSJAHR

► Mittlere Reife:	51,6 %
► Hochschul- und Fachhochschulreife:	22,5 %
► Berufsreife:	21,1 %
► Ohne Schulabschluss:	1,7 %
► Ausländische Schulabschlüsse:	3,1 %

Jedes Berufsausbildungsverhältnis beginnt mit einer Probezeit. Auszubildende und Auszubildende sollen gleichermaßen prüfen, ob die Entscheidung für den Ausbildungsberuf und den Ausbildungspartner richtig war. In der Probezeit soll also getestet werden.

Die im Ausbildungsvertrag fixierte Probezeit muss minimal einen Monat und darf maximal 4 Monate umfassen. Der Auszubildende muss wissen und verstehen, dass er in dieser Zeit quasi unter Beobachtung steht.

In dieser Vertragsphase ist die Möglichkeit, das Ausbildungsverhältnis zu kündigen, stark vereinfacht. Nach der Probezeit ist eine Kündigung nur noch im Ausnahmefall – „aus wichtigem Grund“ – möglich.

Eine nicht getroffene Entscheidung am Ende der Probezeit führt zur Fortführung des Ausbildungsvertrages. Die Möglichkeit der vereinfachten Beendigung des Vertragsverhältnisses ist dann vorbei. Der Betrieb prüft, ob der

Auszubildende für den Beruf geeignet ist, Interesse zeigt und sich in das Betriebsgeschehen einordnet. Bei der Einschätzung des Auszubildenden müssen jedoch besondere Maßstäbe angesetzt werden. Es sind junge Menschen, die sich noch in ihrer Entwicklung von der Schule in die Arbeitswelt sind. Daher sollte das Lern- und Sozialverhalten im Vordergrund stehen und erst dann die Leistungen, die sich in Punkten, Noten und Arbeitsergebnissen ausdrücken. Letztlich ist das Ziel der Probezeit eine Entscheidung darüber, ob das Ausbildungsverhältnis bis zum Ende der Ausbildung weitergeführt werden soll. Kommt nun ein Vertragspartner zu der Überzeugung, dass das Berufsausbildungsverhältnis nicht seinen Erwartungen entspricht, kann er es während der Probezeit jederzeit und auch fristlos kündigen. Es muss hierbei kein besonderer, mit der Berufsausbildung zusammenhängender Grund geltend gemacht werden. Die Kündigung muss immer schriftlich erfolgen und dem Empfänger noch vor dem Ende der Probezeit zugegangen sein.



## ▼ BERUFSAUSBILDUNG

# AzubiTicket MV jetzt beantragen!

Antragsteller und damit formaler Vertragspartner sind die Auszubildenden. Das AzubiTicket kann nur vom Azubi selbst erworben werden, ein direkter Kauf durch das Unternehmen ist nicht möglich! Eine Erstattung des Betrages an den Azubis ist selbstverständlich möglich, dazu kann über das Abo Portal ein Rechnungsbegleget angefordert werden.

## ▼ BEZAHLUNG

Das „AzubiTicket MV“ wird ausschließlich als Jahreskarte, zahlbar als Gesamtbetrag oder monatlich via Lastschrift. Es kann mit Gültigkeitsbeginn zu jedem folgenden 1. des Monats erworben werden und gilt für zwölf aufeinander folgende Monate. Eine vorfristige Kündigung ist nur im Ausnahmefall, bei unterjähriger Beendigung der Ausbildung, des Freiwilligendienstes oder des Vorbereitungsdienstes (bei regulärem Abschluss oder bei Abbruch), möglich.

## ▼ BEDINGUNGEN ZUM ERWERB

Der Erwerb des „AzubiTickets MV“ ist gegen Vorlage eines entsprechenden Berechtigungsnachweises möglich, der von dem staatlich

anerkannten Bildungsinstitut, mit dem der oder die Berechtigte einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen hat, dem Träger des Freiwilligendienstes oder dem zukünftigen Dienst-

## ▼ GÜLTIGKEIT

herrn des Beamtenanwärters auszustellen ist. Das Bildungsministerium hat eine Liste aller Bildungsinstitute erstellt, welche berechtigt sind, Berechtigungsnachweise für Auszubildende auszustellen. Diese Liste wird über eine zentrale Webseite ([www.azubiticket-mv.de](http://www.azubiticket-mv.de)) allen interessierten Personen frei zugänglich gemacht. Liegt bei einer dualen Ausbildung in MV die berufliche Schule außerhalb des Landes, wird der Berechtigungsnachweis nicht von der beruflichen Schule, sondern von einer Industrie- und Handelskammer, einer Handwerkskammer bzw. einer fachspezifischen Kammer ausgestellt

## ▼ VERTRIEB

Die Gültigkeit des „AzubiTickets MV“ ist grundsätzlich auf das Landesgebiet Mecklenburg-Vorpommerns (MV) beschränkt, d. h. es kann für Fahrten ab der ersten bzw. bis zur letzten Haltestelle vor der Landesgrenze genutzt werden. Als einziges Oberzentrum, das direkt an die Landesgrenzen MV anschließt und welches für die Berufsausbildung von Bürgern aus MV eine wichtige Bedeutung hat, soll Lübeck z. T. in den räumlichen Gültigkeitsbereich des „AzubiTickets MV“ integriert werden (nur Strecken von Nahbus nach Lübeck sowie RE4 bis Lübeck Hbf). Das Ticket kann an jedem Tag im Jahr für sämtliche Fahrten mit dem öffentlichen Personennahverkehr (SPNV und sonstiger ÖPNV) im gesamten Land Mecklenburg-Vorpommern und für Fahrten mit den Rostocker Fähren Gehlsdorf und Hohe Düne verwendet werden.

Der Vertrieb des „AzubiTickets MV“ erfolgt durch einen zentralen Vertriebspartner digitalisiert und zentral. Es ist ausschließlich online, durch Ausfüllen des entsprechenden Bestellformulars bestellbar. Ein amtlicher Lichtbildausweis, ein Passbild zur Anzeige auf dem Ticket und der Berechtigungsnachweis für die Laufzeit des Tickets (12 Monate) sind dem Bestellformular beim Erstantrag beizufügen (als Scan hochzuladen). Der Berechtigungsnachweis ist halbjährlich oder jährlich zu erneuern und dem zuständigen zentralen Vertriebspartner vorzulegen (per Scan über Onlineformular oder ggf. per E-Mail). Die Ausgabe des Tickets erfolgt zunächst ausschließlich als Handyticket über die App „DB Navigator“. Eine Integration des Tickets in die landesweite Fahrplan-App „MV fährt gut“ ist für Mitte 2021 vorgesehen.

## ▼ ERGÄNZENDE MITTEL

Für den Weg vom Wohnort zum Ausbildungsbetrieb oder zur überbetrieblichen Lehrunterweisung stellen die Betriebe bzw. Kammern bereits jetzt im Wege der Selbstverpflichtung für Auszubildende ergänzende Mittel zur Verfügung.



**IHK ZU SCHWERIN**

Niki Laura Vogt

☎ 0385 5103-421

beruf@ihkzuschwerin.de



anerkannten Bildungsinstitut, mit dem der oder die Berechtigte einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen hat, dem Träger des Freiwilligendienstes oder dem zukünftigen Dienst-



## ▼ IHK-GREMIEN

### Berufsbildungsausschuss

Die IHK zu Schwerin hat nach den Vorgaben des Berufsbildungsgesetzes einen Berufsbildungsausschuss eingerichtet, der paritätisch mit Arbeitgebervertretern, Arbeitnehmervertretern sowie Lehrervertretern besetzt ist und viel Mal im Jahr tagt. Die Hauptaufgabe besteht in der Sicherung und Entwicklung der Qualität der Berufsausbildung.

Am 07.09.2022 informierten sich die Mitglieder über den Start des neuen Berufsausbildungsjahres. Die Agentur für Arbeit und die IHK zu Schwerin stellten die aktuellen Zahlen

vor. Silke Deichmann, Schulleiterin berufliche Schulen, berichtete über Unterstützungsangebote zum Schulstart und aktuelle Festlegungen aus dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Die Schulleiter der Beruflichen Schulen berichten zum Start und Verlauf des Schuljahres an den Beruflichen Schulen.

Prof. Dittrich stellte eine Studie zu vorzeitigen Vertragslösungen in Mecklenburg-Vorpommern vor, die im Auftrag des Bildungsministeriums 2021 erstellt wurde.

## ▼ UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR DIE AUSBILDUNG

### Ausbildungsbegleitende Hilfe (abH)

Auch für das neue Berufsausbildungsjahr werden Ausbildungsverträge mit allen Schulabschlüssen abgeschlossen. Es stellt sich erfahrungsgemäß schnell heraus, ob das Leistungsvermögen der Auszubildenden für die Anforderungen im Ausbildungsberuf, speziell der theoretischen Ausbildung an der Berufsschule ausreicht.

Gerade im berufstheoretischen- und Grundlagenteil an der Berufsschule können fachliche Lücken oder Leistungsprobleme auftreten. Für solche Fälle gibt es Hilfe – die ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH)! Es handelt sich dabei um eine Form von Nachhilfe in der Berufsausbildung.

Die Agentur für Arbeit stellt in jedem Jahr Fördermöglichkeiten zur Überwindung von Leistungsproblemen in Westmecklenburg zur Verfügung. Es geht dabei um gezielten Förder- und Stützunterricht. Förderungsbe-

dürftig sind lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Auszubildende, die ohne diese Förderung eine Berufsausbildung nicht erfolgreich absolvieren bzw. beenden können.

Ausbildungsunternehmen setzen sich mit der Agentur für Arbeit in Verbindung. Im Auftrag der Agentur für Arbeit bieten erfahrene Bildungsträger den Stützunterricht in Westmecklenburg an. Die aktuellen Angebote sind im Internet veröffentlicht. [www.ihkzuschwerin.de/Aus- und Weiterbildung](http://www.ihkzuschwerin.de/Aus- und Weiterbildung)

Die Ausbildungsberater informieren weiter. Die Angebote sind für Auszubildende und Ausbildungsunternehmen kostenfrei.



**IHK ZU SCHWERIN**  
Petra Schemath  
☎ 0385 5103-413  
[beruf@ihkzuschwerin.de](mailto:beruf@ihkzuschwerin.de)



## SAUBERKEIT IST UNSERE VERANTWORTUNG

Wir sind Ihr Hygiene-Partner im Norden:

- Kliniken und Pflegeeinrichtungen
- Reha- und Kureinrichtungen
- Hotels und Tourismusbetriebe
- Produktions- und Logistikbetriebe
- Verwaltungs- und Versorgungseinrichtungen
- Bildungseinrichtungen und Kindertagesstätten

## BOCKHOLDT

Sprechen Sie uns an!

**T. 0451 6000 629**

[anfrage@bockholdt.de](mailto:anfrage@bockholdt.de)



Informieren Sie sich jetzt über unsere Leistungen.



*Die besten 48 Absolventen von insgesamt 900 Prüfungsteilnehmern der IHK-Prüfungen wurden gewürdigt.*



**IHK ZU SCHWERIN**  
 Peter Todt  
 ☎ 0385 5103-401  
 beruf@ihkzuschwerin.de

### ▼ JUNGE FACHARBEITER ERHALTEN IHRE PRÜFUNGSZEUGNISSE

## IHK zu Schwerin würdigt die Besten

Die Fachkräftesicherung beginnt mit einer erfolgreichen Berufsausbildung. Am 31. August haben fast 900 Auszubildende ihre Berufsausbildung in den IHK-Ausbildungsunternehmen mit den Facharbeiterprüfungen abgeschlossen.

Die 48 besten Absolventen aus 30 verschiedenen Ausbildungsberufen und deren IHK-Ausbildungsbetriebe erhielten am 5. September durch Ines Jesse, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit und Mathias Belke, Präsident der IHK zu Schwerin, ihre Facharbeiterzeugnisse. Gleichzeitig wurden auch die beteiligten IHK-Ausbildungsunternehmen gewürdigt. Die IHK-Auszubildenden haben sich seit Ende Mai 2022 ihren Facharbeiterprüfungen gestellt, zuerst schriftlich, anschließend praktisch bzw. mündlich. Die Besten von ihnen erhielten am 5. September 2022, ihre Facharbeiterzeugnisse. Die Würdigung erfolgte durch Ines Jesse, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit, und Mathias Belke, Präsident der IHK zu Schwerin.

Präsident Belke freute sich über die Leistungen der Absolventen. Die überreichten Zeugnisse sind ein Beweis dafür, zu welchen guten Ergebnissen eine erfolgreiche Berufsausbildung führen kann. Der Fleiß der Absolventen und die Begleitung der Ausbildungsunternehmen sowie das Zusammenwirken mit den Beruflichen Schulen haben sich gelohnt.

Präsident Belke bedankte sich bei den jungen Facharbeiterinnen und Facharbeitern sowie deren Ausbildungsunternehmen für das Engagement und die Leistungen. Er forderte sie auf über ihre gute und erfolgreiche Berufsausbildung zu berichten und für die Zukunftsperspektiven in Westmecklenburg zu werben.

Liste der ausgezeichneten Absolventen:

#### ▼ NORDWESTMECKLENBURG:

- ▶ **12.18. Baltic Resort Boltenhagen GmbH**, Annika Schulz, Hotelfachmann/-fachfrau
- ▶ **Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Nordwestmecklenburg**, Lea-Yasmine Heidenreich, Kaufmann / Kauffrau für Büromanagement
- ▶ **Arno Ewald**, Paul Ewald, Kaufmann / Kauffrau im Einzelhandel
- ▶ **bb gesellschaft für beruf und bildung mbH mecklenburg-vorpommern**, Paul Leon Klaczinski, Fachkraft für Lagerlogistik
- ▶ **Fietz Holding GmbH**, Nathalie Dehnecke, Fachkraft im Gastgewerbe
- ▶ **Hansekontor Wismar GmbH**, Genia Diehl, Veranstaltungskaufmann/Veranstaltungskauffrau
- ▶ **Hansestadt Wismar**, Nina Hofmann, Kaufmann / Kauffrau für Tourismus und Freizeit
- ▶ **Happy Texx GmbH**, Bastian Horn, Medientechnologe/-technologin Siebdruck
- ▶ **IAG - Ihlenberger Abfall-entsorgungsgesellschaft mbH**, Arne Jöhnck, Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft; Lars Karrasch, Chemielaborant/-in
- ▶ **Jürgen Lentz**, Marlene Böttcher, Hotelfachmann/-fachfrau
- ▶ **KIS Kran- und Industrieservice GmbH**, Björn Philipp Pauels, Industriemechaniker/-in
- ▶ **Marc Massa und Grit Schneider Baumhaus GbR**, Albertha Inayati Indah Sutanto, Koch / Köchin
- ▶ **MATACHANA Germany GmbH**, Max Brix, Mechatroniker/-in
- ▶ **MeBak Metallbau GmbH**, Ben Alex Freitag, Konstruktionsmechaniker/-in
- ▶ **Metallhandel und Schrottreycling Joachim Ritschel GmbH**, Hannes Dirk Schieritz, Fachkraft für Metalltechnik
- ▶ **MV Werften Wismar GmbH**, Stan Kujat, Konstruktionsmechaniker/-in

- ▶ **Schäfer-Transporte GmbH**, Nico Kirstein, Berufskraftfahrer/-in
- ▶ **Seehotel Großherzog von Mecklenburg GmbH & Co. KG**, Anna-Lena Scholz, Koch / Köchin

#### ▼ SCHWERIN:

- ▶ **corent networks GmbH**, Jesper Unterberger, Fachinformatiker
- ▶ **Debeka Krankenversicherungs-verein auf Gegenseitigkeit**, Lucas Hube, Kaufmann / Kauffrau für Versicherungen und Finanzen
- ▶ **expert Handels GmbH Ost & Co. KG**, Tim Redder, Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel
- ▶ **FLAMMAEROTEC GmbH**, Marcus Schönwald, Industriekaufmann/Industriekauffrau
- ▶ **Hannelore Glagla Büro - Organisation GmbH**, Jean Paul Hauck, Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel
- ▶ **Leukhardt Schaltanlagen Systemtechnik GmbH**, Lena Vater, Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- ▶ **Mecklenburgisches Staatstheater GmbH**, Maxim Perju, Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- ▶ **PLANET IC GmbH**, Philipp Hietel, Mediengestalter/-in Digital und Print
- ▶ **Schoeller Allibert GmbH**, Meike Alexandra Kutz, Mechatroniker/-in
- ▶ **Wasserversorgungs- und Ab- wasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG**, Tom Grap, Rohrleitungsbauer/-in
- ▶ **Zoologischer Garten Schwerin gGmbH**, Hannah Ragan, Tierpfleger/-in

#### ▼ LUDWIGSLUST/PARCHIM:

- ▶ **B+K - Bau und Kunst" -"Sven Buck und Partner - Freischaffende Architekten Partnerschaftsgesellschaft mbB**, Stephanie Gehrmann Simon, Bauzeichner/-in
- ▶ **Diakoniewerk Kloster Dobbertin gemeinnützige GmbH**, Marie Müller, Verkäufer / Verkäuferin
- ▶ **Dockweiler Aktiengesellschaft**, Fabian Kagel, Konstruktionsmechaniker/-in
- ▶ **Drinkuth Aktiengesellschaft**, Julia Radeck, Industriekaufmann/Industriekauffrau; Marcel Schulz, Maschinen- und Anlagenführer/-in
- ▶ **EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH**, Larissa Rose, Fachkraft für Lagerlogistik
- ▶ **EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH**, Iryna Yavorska, Fachlagerist/-in
- ▶ **EHL AG**, Niklas Fuchs, Maschinen- und Anlagenführer/-in
- ▶ **EMH metering GmbH & Co. KG**, Paul Puffahrt, Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel
- ▶ **Falk Seehotels GmbH**, Thi Thuy Vy Tran, Restaurantfachmann/-fachfrau
- ▶ **Grabower Süßwaren GmbH**, Stefan Ritschel, Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- ▶ **Lemke - Uphaus GmbH**, Sebastian Weigert, Bauzeichner/-in
- ▶ **Menck Fenster GmbH**, Konrad Meinig, Holzmechaniker/Holzmechanikerin
- ▶ **Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG**, Lilly Zerbs, Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel
- ▶ **Penny-Markt GmbH**, Maria Anika Menck, Kaufmann / Kauffrau im Einzelhandel
- ▶ **SWEET TEC GMBH**, Friederike Kramer, Industriekaufmann/Industriekauffrau; Benjamin Welsch, Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- ▶ **Trolli GmbH**, Max Welzel, Mechatroniker/-in

Der schnelle Weg zur IHK.

IHK Direkt 0385 5103 111



## TAGEN & FEIERN IM ALPINCENTER

Tagungspauschalen  
ab 14,00 € p.P.  
Mottoparty „Oktoberfest“  
inkl. Buffet  
ab 36,00 € p.P.  
Après Ski Triathlon  
ab 15,00 € p.P.

**alpincenter.com**  
WITTENBURG

Infos + Reservierung: Tel. 038852 234 410,  
bankett@alpincenter.com oder www.alpincenter.com  
Hotel Hamburg-Wittenburg van der Valk GmbH | Zur Winterwelt 1 | 19243 Wittenburg

ZUKUNFTS ZENTRUM MV BERATEN LERNEN FORSCHEN

Zukunftszentren

## Zukunftszentrum Mecklenburg- Vorpommern

Segel setzen für die Zukunft

Im gemeinsamen Dialog mit Unternehmen in unserem Land –  
mit Rückenwind in Richtung Zukunft.

**JETZT GESPRÄCH  
VEREINBAREN:**

zukunftszentrum-mv.de

Förderhinweis: Das Projekt „Regionales Zukunftszentrum MV“ wird im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland Europäische Union Zusammen. Zukunft. Gestalten.

# Mehr Nachhaltigkeit im Bau

Die Frage nach mehr Nachhaltigkeit im Bau wird mehr und mehr zu einer zentralen Herausforderung der Branche. Wichtige Aspekte sind der hohe Ressourcenverbrauch und die Treibhausgasemissionen, welche beträchtlich zur weltweiten Klimaerwärmung beitragen. Gleichzeitig werden wichtige Rohstoffe wie Sand und Kies knapp und verzeichnen große Preissteigerungen. Die sogenannte „Bauwende“, die den Wandel in der Baubranche hin zu umwelt- und klimagerechten Technologien und Materialien bezeichnet, gewinnt folglich an Dynamik und auch für Planende und Bauausführende in Mecklenburg-Vorpommern an Bedeutung.

Die Architektenkammer MV und die IHK zu Schwerin haben nun die Initiative für eine Allianz für nachhaltiges Bauen in MV (AnBMV) gestartet. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, ein gemeinsames Verständnis von ressourcenschonendem Bauen zu entwickeln sowie Informationsangebote für planende und bauausführende Betriebe bereitzustellen. Zudem setzt sich die Allianz für eine möglichst zügige Anpassung notwendiger Rahmenbedingungen ein, damit ressourcenschonendes Bauen sich möglichst ungebremst entwickeln kann. Inzwischen haben sich neben der Architektenkammer MV und den drei IHKs in MV auch die Handwerkskammern in MV, die Ingenieurkammer MV, der Bauverband MV, das Kompetenzzentrum Bau MV, die Hochschulen Wismar und Neubrandenburg, die Universität Greifswald, der Landesbeirat Holz sowie die Stiftung Akademie für nachhaltige Entwicklung MV der Allianz angeschlossen.

## ▼ OFFIZIELLER STARTSCHUSS IM OKTOBER

Die Allianz konstituiert sich in einer Auftaktveranstaltung am 28. Oktober 2022 in der IHK zu Schwerin. Die Veranstaltung setzt erste Schwerpunkte und



**IHK ZU SCHWERIN**  
Dr. Dorothee Wetzig  
☎ 0385 5103-221  
standortpolitik@  
ihkzuschwerin.de

bietet Foren zu den Themen energetisches Sanieren, ökologische Baustoffe und Bauteilrecycling. Innerhalb dieser Foren sollen das entsprechende Verständnis von nachhaltigem Bauen diskutiert, länderspezifische Rahmenbedingungen und prioritäre Handlungsfelder identifiziert werden.

## ▼ PRAKTIKER DISKUTIEREN RAHMENBEDINGUNGEN

Praxisbeispiele aus Mecklenburg-Vorpommern veranschaulichen die Rahmenbedingungen in dem jeweiligen Schwerpunktthema. Die „Plus Energie Schule“ Reutershagen und die Europäische Bildungsstätte für Lehm- und Ziegelbau werden als Best-Practice-Beispiele in Kurzvorträgen vorgestellt. Nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung: In weiteren Fachforen der Allianz sollen diese und hinzukommende Themen im Laufe der nächsten Monate inhaltlich vertieft werden.

Interessierte, die sich fachlich zum Thema nachhaltiges Bauen einbringen möchten, können weitere Informationen auf [www.ihk.de/schwerin.de](http://www.ihk.de/schwerin.de) einsehen.



## ERFOLGREICHES FÖRDERHALBJAHR KfW-Bankengruppe

Die KfW-Bankengruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2022 einen Anstieg des Fördervolumens auf 95,1 Mrd. EUR (H1 2021: 49,8 Mrd. EUR) u.a. aufgrund von Unterstützungsmaßnahmen für die Sicherung der Energieversorgung in Höhe von 33,4 Mrd. EUR. Die inländische Förderung bzw. Finanzierung hat sich aufgrund von Sondereffekten mit einem Zusagevolumen von 87 Mrd. EUR (H1 2021: 41 Mrd. EUR, + 112 Prozent) mehr als verdoppelt. Innerhalb einer allgemein hohen Fördernachfrage wurden insbesondere die Programme der Bundesförderung für Effiziente Gebäude stark nachgefragt. Darüber hinaus trugen die Unterstützungsmaßnahmen für Energieversorgungsunternehmen im Auftrag des Bundes in Höhe von 33,4 Mrd. EUR zu diesem Ergebnis bei. Neben der Sicherung der Energieversorgung finanzierte die KfW den Bedarf der vom Krieg betroffenen kleinen und mittleren Unternehmen sowie Gründungen und Investitionen etablierter Betriebe.

### FÖRDERAKTIVITÄTEN IN AUSGEWÄHLTEN BEREICHEN

#### MITTELSTANDBANK: GRÜNDUNG UND UNTERNEHMENSINVESTITIONEN

In diesem Förderschwerpunkt wurden im ersten Halbjahr Zusagen in Höhe von 7,8 Mrd. EUR generiert, was nahezu dem Vorjahresniveau von 7,9 Mrd. EUR entspricht. Die Nachfrage nach Corona-Hilfsprogrammen nahm vor dem Antragsende zum 30.04.2022 noch einmal deutlich zu, so dass 2022 insgesamt 3,6 Mrd. EUR zugesagt wurden. Das Anfang Mai gestartete Sonderprogramm UBR, welches kurzfristig Liquidität für vom Ukraine-Krieg betroffene deutsche Unternehmen zur Verfügung stellen soll, wurde mit einem Zusagevolumen von 14 Mio. EUR bis zum 30.06.2022 verhalten nachgefragt.

#### MITTELSTANDBANK: INNOVATION

Die Neuzusagen im Förderschwerpunkt Innovation befanden sich mit 1,0 Mrd. EUR auf einem deutlich höheren Niveau (+100 Prozent) als im Vorjahreszeitraum, was überwiegend auf den ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit zurückzuführen ist.

#### MITTELSTANDBANK: KLIMAWANDEL UND UMWELT

In diesem Schwerpunkt stiegen die Neuzusagen auf 14,7 Mrd. EUR (H1 2021: 3,9 Mrd. EUR). Haupttreiber waren hierbei die sehr hohe Nachfrage nach der Bundesförderung für effiziente Gebäude sowie das KfW-Programm erneuerbare Energien. Sowohl im Rahmen der monatlichen Finanzierungsprechstage – gemeinsam mit Vertretern der Bürgschaftsbank MV, des Landesförderinstitutes MV und der Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktförderung – als auch in individuellen Gesprächen unterstützt die IHK bei der Suche nach geeigneten KfW-Förderangeboten.

Der schnelle Weg zur IHK.

IHK Direkt 0385 5103 111



## Weihnachtszeit im Schweriner Schloss RESTAURANT



Genießen Sie stimmungsvolles Ambiente, kulinarische Genüsse aus der Schlossküche und das Schweriner Schloss hinter den Kulissen bei einer exklusiven Schlossführung.

Schlossführung und Weihnachtsmenü  
Buchbar für 10 - 60 Personen

Telefon: (0385) 5252 915  
info@schweriner-schloss-restaurant.de  
www.schweriner-schloss-restaurant.de



www.mv-effizient.de



## ENERGIE: NUTZEN STATT VERSCHWENDEN



**Online-Stammtisch:**  
Wasserstoff – Erdgasersatz  
und Speichermedium  
18.10.2022  
17:00 - 18:30 Uhr  
**Jetzt kostenfrei anmelden:**  
www.mv-effizient.de

### Das geht! Und wir zeigen Ihnen wie. Kostenlos und neutral!

Im Schnitt lassen sich in jedem Unternehmen 30 % der Kosten für Wärme, Kälte und Strom sparen. Um dieses Potenzial zu heben, informiert unser Ingenieur Arne Rakel Sie im Vor-Ort-Gespräch über mögliche Maßnahmen und Fördermöglichkeiten in Ihrem Betrieb – kostenlos und neutral.

**Vereinbaren Sie jetzt einen kostenfreien Termin unter:  
0385 3031640 oder beratung@mv-effizient.de.**

Eine Kampagne der:



Gefördert durch:



Im Auftrag von:



**IHK ZU SCHWERIN**

Frank Witt

☎ 0385 5103-306

industrie@ihkzuschwerin.de

▼ **SCHLUSSABRECHUNG FÜR BUNDESPROGRAMME**

# Corona-Hilfsprogramme

Die Überbrückungs- und Neustarthilfen boten finanzielle Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen und Selbstständige zur Abmilderung der Umsatzrückgänge während der Corona-Krise. Spätestens bis zum Jahresende müssen die Schlussabrechnungen eingereicht werden.

Die Überbrückungshilfe stellte ein gemeinsames Angebot von Bund und Land dar. Die Antragstellung erfolgte ausschließlich über vom Antragsteller beauftragte sogenannte prüfenden Dritte, in der Regel der Steuerberater des Unternehmens, auf der bereitgestellten Plattform des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

Mit der Neustarthilfe wurde Soloselbstständigen ein einmaliger Zuschuss im Rahmen der jeweiligen Förderphasen des Bundesprogrammes Überbrückungshilfe gewährt. Soloselbstständige, welche die Fixkostenerstattung im Rahmen der Überbrückungshilfe nicht in Anspruch nahmen, konnten als Unterstützungsleistung 50 Prozent des im Vergleichszeitraum erwirtschafteten Referenzumsatzes erhalten. Die Beantragung war mit oder ohne prüfenden Dritten über das ELSTER-Portal möglich.

▼ **SCHLUSSABRECHNUNGEN NOTWENDIG**

Die Anträge auf Überbrückungshilfen sowie November- und Dezemberhilfen wurden häufig auf Basis

von Umsatzprognosen und prognostizierten Kosten bewilligt. Auf Grundlage der tatsächlichen Umsatzzahlen und Fixkosten erfolgt seit dem 05.05.2022 bis zum 31.12.2022 eine Schlussabrechnung durch die prüfenden Dritten. Nach Prüfung durch die Bewilligungsstelle wird im Schlussbescheid eine endgültige Förderhöhe mitgeteilt. Daraus können sich je nach gewähltem Programm eine Bestätigung, eine Nach- oder Rückzahlung ergeben. Die Neustarthilfen wurden in der Regel als Vorschuss ausgezahlt, bevor tatsächliche Umsätze feststanden. Im Anschluss wird nun auf Basis des endgültig realisierten Umsatzes im Förderzeitraum mittels Endabrechnung die Höhe der Neustarthilfe berechnet, auf den Soloselbstständige Anspruch haben.

▼ **FRISTENÜBERSICHT SCHLUSSABRECHUNG**

Die Schlussabrechnung für die Überbrückungshilfe erfolgt ausschließlich durch den vom Antragsteller beauftragten prüfenden Dritten online über die vom BMWK bereitgestellte Plattform. Die Soloselbstständigen behalten ihre gewährten Zuschüsse aus der Neustarthilfe, Neustarthilfe Plus, Neustarthilfe Plus IV und Neustarthilfe 2022, wenn sie Umsatzeinbußen von über 60 Prozent verzeichnen. Fallen die Umsatzeinbußen geringer aus, ist die Neustarthilfe (anteilig) bis zum im Schlussbescheid genannten Datum zurückzahlen. Die Endabrechnung erfolgt ausschließlich über das ELSTER-Portal.

Weitere Erläuterungen sind unter [www.lfi-mv.de](http://www.lfi-mv.de) sowie [www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de) abrufbar. Darüber hinaus existieren jeweils eine Info-Hotline für prüfende Dritte unter Tel. 030 530 199-322 sowie Soloselbstständige mit Direktantrag unter Tel. 030 1200 21034.



**IHK ZU SCHWERIN**  
Frank Witt  
☎ 0385 5103-306  
industrie@ihkzuschwerin.de

PROGRAMM	FRISTENDE EINREICHUNG
Paket 1: Überbrückungshilfe I, II und III, November- und Dezemberhilfe	31.12.2022
Paket 2: Überbrückungshilfe III Plus und IV	31.12.2022
Neustarthilfe	31.12.2021
Neustarthilfe Plus, Neustarthilfe Plus Q4	Programm
Neustarthilfe 2022	30.09.2022
Alle Neustarthilfen mit Antrag durch prüfenden Dritten	31.12.2022

▼ **BAFA-BERATUNGSFÖRDERUNG**

# Verwendungsnachweise einreichen

Mit der Richtlinienverlängerung besteht grundsätzlich die Möglichkeit, bis Ende des Jahres 2022 Zuschüsse zu einer Unternehmensberatung zu erhalten. Im Fördermodul „Jungunternehmen“ beträgt in Westmecklenburg der Zuschuss 80 Prozent auf maximal 4 TEUR Beratungshonorar, im Modul „Bestandsunternehmen“ 80 Prozent auf maximal 3 TEUR und im Modul „Unter-

nehmen in Schwierigkeiten“ 90 Prozent auf maximal 3 TEUR. Aufgrund des Auslaufens der Richtlinie verkürzt sich jedoch die bisherige Vorlagefrist des Verwendungsnachweises von 6 Monaten auf den Fristablauf der Richtlinie 31.12.2022.

Weitere Informationen unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de).

# Preisentwicklung

Die NORD/LB hat in einer aktuellen Studie zur deutschen Ernährungswirtschaft die Gründe und Auswirkungen der Preisentwicklungen bei Produzenten und Verbrauchern genau unter die Lupe genommen. Dabei gibt es überraschende Entwicklungen.

Die Studie zeigt dabei deutlich: Die Branche ist durch unterbrochene Lieferketten, dadurch fehlende Rohstoffe und höhere Energiepreise gekennzeichnet. Dies führte schon im Rahmen der Corona-Pandemie zu höheren Erzeugerpreisen. Der Ukraine-Krieg hat dies aber nochmals deutlich verschärft. „Dabei ist das aktuell größte Damoklesschwert die zukünftige Versorgung mit Erdgas,“ resümiert Dr. Eberhard Brezski, Autor der Studie.

Die Wertschöpfungskette der Ernährungswirtschaft ist neben den Energiepreisen von der massiven Steigerung der Kosten für Betriebsstoffe und Düngemittel in der Landwirtschaft betroffen. Die NORD/LB nennt eine Kostensteigerung von 33,9 Prozent für landwirtschaftliche Güter von Juni 2021 bis Mitte 2022. Auch Verpackungsmaterial – ebenfalls von steigenden Energiepreisen betroffen – hat sich deutlich verteuert. Verpackungen aus Papier und Pappe haben sich bis zu 29,2 Prozent verteuert, auch Glas stieg im Preis. Die Studie zeigt aber auch, dass besonders große Erzeugerpreissprünge bei Produkten beobachtet werden, deren Umsatz eher gering ist, etwa bei Ölen und Fetten sowie Stärke und Mahlerzeugnissen. Die Studie weist auch sehr detailliert die Anteile der verschiedenen Produktgruppe an der Inflation nach. Obst und süße Produkte sowie Getränke verzeichnen dabei recht moderate Preissteigerungen zwischen Juni 2021 und 2022. Brot, Fleisch und Molkereiprodukte liegen im Mittelfeld und die Preissteigerung von Ölen und

Fetten ist mit 43,1 Prozent im Vergleichszeitraum am höchsten. Im zweiten Teil untersucht die Studie die Auswirkungen der Preisentwicklungen auf das Verbraucherverhalten. Dabei wird deutlich, dass Qualität und Nachhaltigkeit bei Verbrauchern noch immer wichtige Kaufkriterien sind. Mehr und mehr werden jedoch Wege gefunden, massive Preissteigerungen an der Kasse zu umgehen.

Die Studie unter dem Titel „Ernährungsindustrie: Lieferketten, Inflation und das Verbraucherverhalten“ steht auf der Webseite der NORD/LB unter [www.nordlb.de](http://www.nordlb.de) zum Download zur Verfügung.



**IHK ZU SCHWERIN**  
Henner Willnow  
☎ 0385 5103-312  
industrie@  
ihkzuschwerin.de



*„Es ist nachvollziehbar, dass sich die aktuelle Situation in höheren Verbraucherpreisen niederschlägt. Konsumenten passen ihr Einkaufsverhalten an – auch, weil mit noch höheren Ausgaben für Energie gerechnet werden muss. Die Preise werden zukünftig wohl noch weiter steigen und die Verbraucher wissen das auch. Handelsmarken und Discounter werden aus unserer Sicht daher eine noch wichtigere Rolle beim Einkauf spielen. Produzenten sollten dies in der Zukunft beachten, dabei den ethischen Anforderungen der Verbraucher gerecht werden und ein glaubwürdiges Narrativ zu ihren Produkten kommunizieren.“*



Dr. Eberhard Brezski,  
NORD/LB Sector Strategy / Regionalwirtschaft



## Tax Compliance



**Kontakt:**  
Klaus Karsten M.A.  
Rechtsanwalt & Fachanwalt für Steuerrecht  
Eckdrift 97 | 19061 Schwerin  
Fon: 0385 617 33 20 | Fax: 0385 61 73 32 22  
E-Mail: [buero@steueranwalt-schwerin.de](mailto:buero@steueranwalt-schwerin.de)  
[www.Steueranwalt-Schwerin.de](http://www.Steueranwalt-Schwerin.de)

Unter dem Begriff Tax Compliance ist die **Organisation von Unternehmensprozessen** zu verstehen mit dem Ziel, insbesondere die Steuergesetze einzuhalten. Im Rahmen der Tax Compliance werden Steuerungs- und Überwachungsprozesse so organisiert, dass der Vorwurf eines Organisationsverschuldens weitgehend ausgeschlossen ist.

Im Rahmen der Tax Compliance sollen betriebsinterne Prozesse so gestaltet werden, dass im Rahmen von Betriebsprüfungen die **Risiken für Steuernachzahlungen** möglichst gering gehalten werden und bei Versäumnissen ein strafrechtlicher Vorwurf möglichst ausgeschlossen wird. Dies betrifft nicht nur Steuerstraftaten. Gemäß § 4 (5) Nr.10 Satz 3 EStG ist der Betriebsprüfer

verpflichtet, auch den Verdacht außersteuerlicher Straftaten an die entsprechende Behörde zu melden. Der mit einer Betriebsprüfung verbundene Risikobereich beschränkt sich also nicht nur auf die steuer- und strafrechtlichen Konsequenzen in den Prüfungsjahren.

Tax Compliance begründet nicht nur Handlungspflichten für große Unternehmen. Vielmehr sollten sich Unternehmer/-innen für **Unternehmen jeder Größe** mit den damit verbundenen Fragestellungen befassen, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden.

Das Kanzleiteam bietet Unterstützung bei der Einrichtung und Weiterentwicklung von Compliance-Strukturen an.

# Nachfolger suchen Unternehmen

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Gesuche sind im Nachfolgeportal der NACHFOLGEZENTRALE MV registriert. Die NACHFOLGEZENTRALE MV ([www.nachfolgezentrale-mv.de](http://www.nachfolgezentrale-mv.de)) wurde 2015 durch die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern und die Bürgschaftsbank MV initiiert und finanziert sowie seitdem durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit MV gefördert.



Die Datenbank unterstützt beim Matching von Übergebern und Übernehmern. Um einen Kontakt zu den nachfolgend aufgeführten Interessenten für eine Betriebsübernahme herzustellen ist eine kostenfreie Registrierung im Nachfolgeportal erforderlich. Im Anschluss an einen Suchlauf unter Berücksichtigung verschiedener Auswahlkriterien überprüfen die Mitarbeiter der NACHFOLGEZENTRALE manuell die Selektionsergebnisse und stellen nach Freigabe der Beteiligten vertraulich den Kontakt her. Das Nachfolgeportal ist nicht öffentlich einsehbar, sondern wird nur durch die Mitarbeiter der NACHFOLGEZENTRALE MV genutzt.

## ▼ WER VERBIRGT SICH HINTER DIESEN REGISTRIERTEN INTERESSENTEN?

Die Mitarbeiter der NACHFOLGEZENTRALE MV haben der IHK anonymisierte Auszüge aus Gesuchen übermittelt, welche belegen, dass die Interessenten alle eine erforderliche fachliche Qualifikation aufweisen und sich im typischen Alter für eine Unternehmensgründung bzw. -übernahme befinden. Darüber

hinaus gehen auch die Interessenten davon aus, dass der Such- und Matchingprozess sich durchaus über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken kann.

## ▼ BRANCHE UND DIE ANZAHL DER INTERESSENTEN

► Bergbau und Rohstoffgewinnung	10
► Dienstleistungen	482
► Gastgewerbe	174
► Gesundheits- und Sozialwesen	64
► Handel	226
► Kommunikation / IT	106
► Land- / Forstwirtschaft, Fischerei	48
► Logistik und Verkehr	92
► Produktion	287
► Ver- und Entsorgung	66
► Immobilienwirtschaft	84
► Architekturbüros	19
► Planungs- und Ingenieurbüros	46
► Handwerk	373

## ▼ HANDEL/ EINZELHANDEL/ GROSSHANDEL/ ONLINEHANDEL



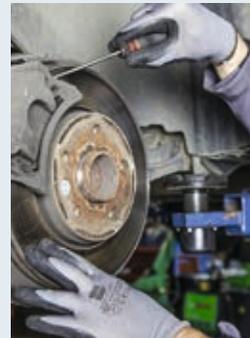
LWL-PCH / SN / NWM

Lebensalter: 46

Qualifikation:  
Kfm. Ausbildung  
(kfm. Fachwirt)

Suchzeitraum:  
1-2 Jahre

## ▼ LOGISTIK UND VERKEHR/ SPEDITION



SN / NWM

Lebensalter: 38

Qualifikation:  
Mechaniker/ Meister/  
Betriebswirt

Suchzeitraum:  
1-4 Jahre



**IHK ZU SCHWERIN**

Frank Witt

☎ 0385 5103-306

industrie@

ihkzuschwerin.de

## ▼ DIENSTLEISTUNG-ARCHITEKTUR- UND INGENIEURBÜRO



SN / NWM

Lebensalter: 39

Qualifikation:  
Studium  
Innenarchitektur

Suchzeitraum:  
1-2 Jahre

## ▼ ERBRINGUNG WIRTSCHAFTLICHER DIENSTLEISTUNGEN/ UNTERNEHMENSBERATUNG/ IT-DATENVERARBEITUNG



LWL-PCH / SN / NWM

Lebensalter: 42

Qualifikation:  
Wirtschaftsingenieur

Suchzeitraum:  
1-3 Jahre

# Innovationsforum

Am 21.10.2022 lädt die IHK zu Schwerin zu einem Online-Innovationsforum. Es richtet sich primär an die Food Branche, zu der neben der Ernährungswirtschaft auch Handel und Logistik zählen.

Zur Eröffnung gibt Prof. Leif-Alexander Dr. Garbe, Prorektor für Forschung, Wissenstransfer und internationale Beziehungen an der Hochschule Neubrandenburg, einen Impuls zu aktuellen Herausforderungen für die Wertschöpfung in der Ernährungsbranche. Mit ihrer Ausrichtung auf praxisorientierte Fragestellungen der Forschung und Entwicklung im Bereich Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften ist die Hochschule Neubrandenburg zentraler Ansprechpartner in Mecklenburg-Vorpommern für innovative Unternehmen der Food Branche. Das angeschlossene Neubrandenburger Institut für evidenzbasierte Diätetik (NIED) und das Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie (ZELT) ergänzen das Forschungsportfolio. Das IT-Unternehmen abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG stellt ein eigenes wissenschaftliches Projekt zum Thema Absatzplanung mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz vor. Gemeinsam mit einem Doktoranden des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) entwickelt es einen Algorithmus, der Waren- und Res-

ourcenbedarfe prognostiziert, und so die Produktion und Logistik optimieren soll. Mehr Informationen und Anmeldungen auf [www.ihkzuschwerin.de](http://www.ihkzuschwerin.de).

## Absatzpläne für Verkaufsartikel mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) erstellen – klingt nach einem Traum?

Mit Hilfe von Einflussfaktoren, wie bspw. Feiertage, Umsätze aus den vorherigen Wochen oder Monaten oder etwa Saisonkurven lassen sich Logiken erstellen, die Ihnen prognostizieren, was Sie wann in welcher Menge höchstwahrscheinlich verkaufen werden. Dadurch vereinfachen sich auch weitere Tätigkeiten in Ihrem Unternehmen und Prozesse gestalten sich effizienter. Sie können rechtzeitig die Waren und Ressourcen bestellen, Sie können die Artikel zum idealen Zeitpunkt produzieren und so bspw. Lagerkosten einsparen. Vorteilhaft ist auch, dass Sie Entscheidungen mit einer erhöhten Sicherheit treffen oder gar Abfall reduzieren.

Klingt zu gut, um wahr zu sein? Wie das funktioniert und was die Technik verspricht, stellt Ihnen die Firma abacus und das HPI gern in unserem Onlinevortrag vor.



**IHK ZU SCHWERIN**  
Henner Willnow  
☎ 0385 5103-312  
[industrie@ihkzuschwerin.de](mailto:industrie@ihkzuschwerin.de)



**IHK ZU SCHWERIN**  
Dr. Dorothee Wetzig  
☎ 0385 5103-221  
[standortpolitik@ihkzuschwerin.de](mailto:standortpolitik@ihkzuschwerin.de)

## Das häusliche Arbeitszimmer bei Selbstständigen

Homeoffice in den eigenen vier Wänden bedarf einer genauen steuerlichen Bewertung

**Immer mehr Selbstständige, Unternehmer wie Freiberufler, arbeiten von zu Hause – nicht erst, jedoch verstärkt seit der Corona-Pandemie. Auch für Existenzgründer ist die Option Homeoffice eine interessante, denn der Start ins eigene Business verursacht oft hohe Kosten und mit dem Verzicht auf angemietete Büroräume lässt sich eine Menge Geld sparen. Oft reicht ein Laptop oder ein kleiner Schreibtisch im Wohnzimmer. Doch was bedeutet die private wie gewerbliche Nutzung steuerlich?**

Natürlich fallen durch die berufliche Tätigkeit im Homeoffice genauso Ausgaben für Arbeitsmaterial, Drucker, Rechner oder Bildschirm an, das ist klar. Wie verhält es sich aber mit der Miete oder den Müllgebühren? Oder den Kosten für Strom, Wasser und Heizung, die sich durch die Tätigkeit zu Hause nicht unerheblich erhöhen? Kann ein Selbstständiger Kosten, die auf die berufliche Tätigkeit entfallen, als Betriebsausgaben abziehen? Wird das Arbeitszimmer bei steuerlicher Anerkennung

zum Betriebsvermögen und damit ein Teil des privaten Wohnhauses steuerpflichtig? In der Beratungspraxis stellen sich vielfältige Fragen.

### Häusliches Arbeitszimmer oder Betriebsvermögen?

Bevor die Abzugsfähigkeit von Kosten bewertet wird, sollte unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um ein häusliches Arbeitszimmer handelt – ein Raum, der seiner Lage, Funktion und Ausstattung nach in die häusliche Sphäre des Steuerpflichtigen eingebunden ist und vorwiegend der Erledigung gedanklicher, schriftlicher, verwaltungstechnischer beziehungsweise organisatorischer Arbeiten dient. Hierzu zählen auch geistige, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten. Wichtig ist, dass der Raum nahezu ausschließlich zu betrieblichen oder beruflichen Zwecken genutzt wird, nämlich mindestens 90 Prozent. Eine private Mitnutzung von unter zehn Prozent kann vernachlässigt werden. Die Kriterien, die häuslichen Arbeitszimmern zugrunde liegen, sind mitunter etwas knifflig, für den Steuerprofi jedoch eine klare Sache. Kann

ein Raum nicht als häusliches Arbeitszimmer eingeordnet werden, zählt er zum Betriebsvermögen. Damit wird er steuerverhaftet, das heißt, bei einer späteren Aufgabe der Selbstständigkeit führt dies zur Aufdeckung von stillen Reserven und damit zu hohen steuerlichen Belastungen.

### Welche Kosten sind abzugsfähig?

Je nachdem, ob es sich um ein privates Arbeitszimmer handelt oder nicht, ist zu bewerten, welche Kosten als Betriebsausgaben abzugsfähig sind. Hierzu zählen beispielsweise Tapeten, Teppiche, Gardinen, Reinigungskosten, aber auch Grundsteuer, Schornsteinfegergebühren, Wohngebäudeversicherung, Renovierungskosten oder Schuldzinsen aus Krediten. Welche Rolle die Flächenverhältnisse im Haus spielen, ist noch eine weitere wichtige Komponente in diesem Rechenexempel. Ebenso wissen Steuerprofis, was gemeinsame Veranlagung, Miet- oder Eigentumsverhältnisse, mehrere berufliche Tätigkeiten oder der Tätigkeitsmittelpunkt bedeuten. Eine gründliche, professionelle steuerliche Bewertung erspart Fluch und bringt Segen.



Monika Brüning, Steuerberater

**ETL | Fuchs & Partner**  
Steuerberatung in Schwerin

ETL Fuchs & Partner GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft & Co. Schwerin KG  
Wismarsche Straße 184,  
19053 Schwerin

**ETL | Qualitätskanzlei**

Tel.: 0385 593 710  
[fuchs-schwerin@etl.de](mailto:fuchs-schwerin@etl.de)  
[www.die-steuerberater-schwerin.de](http://www.die-steuerberater-schwerin.de)



# Online gründen

Seit dem 1. August 2022 können GmbH und UG (haftungsbeschränkt) auch online gegründet werden. Die Voraussetzungen hierfür hat das Gesetz zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG) geschaffen.

Die Gründung kann nur dann online erfolgen, wenn es sich um eine Bargründung handelt, also die Nennbeträge der Geschäftsanteile von den Gesellschaftern in Geld eingebracht werden. Bei Sachgründungen oder gemischten Bar- und Sachgründungen kann das Online-Gründungsverfahren nicht genutzt werden.

## ▼ ERLEDIGUNG VON FORMALITÄTEN WEITGEHEND ONLINE MÖGLICH

Grundsätzlich können dabei alle Gründungs-Formalitäten online erledigt werden. Eine GmbH oder UG (haftungsbeschränkt) wird mit dem Abschluss eines Gesellschaftsvertrages (Satzung) gegründet, der notariell beurkundet werden muss. Diese Beurkundung und die im Zusammenhang mit der Gründung gefassten Gesellschafterbeschlüsse können im notariellen Online-Verfahren durchgeführt werden. Für darauffolgende beurkundungsbedürftige Maßnahmen, die nicht im Zusammenhang mit der Gründung stehen, beispielsweise eine Satzungsänderung oder die Veräußerung von Geschäftsanteilen, steht das Online-Verfahren nicht zur Verfügung. Diese Beurkundungen können nur in einem Anwesenheitstermin beim Notar erledigt werden. Die GmbH und die UG (haftungsbeschränkt) werden mit der Eintragung im Handelsregister zur juristischen Person und erhalten dadurch ihre Haftungsbeschränkung. Alle Eintragungen im Handelsregister setzen voraus, dass diese von sämtlichen Geschäftsführern in notariell beglaubigter Form beim Registergericht angemeldet werden. Auch diese notarielle Beglaubigung kann online durchgeführt werden. Dies gilt auch für die Gesellschafterliste, die im Zusammenhang mit der GmbH-Gründung zum Handelsregister eingereicht

*Ein Online Gründungsverfahren ist seit 1. August 2022 für GmbH und UG möglich, wenn es sich um eine Bargründung handelt. Dabei müssen die Nennbeiträge der Geschäftsanteile der Gesellschafter in Geld eingebracht werden.*

werden muss. Fremd-Geschäftsführer, die nicht zum Kreis der Gesellschafter zählen, können somit ebenfalls das Online-Verfahren nutzen.

## ▼ VEREINFACHTES MUSTERPROTOKOLL WEITER VERWENDBAR, ABER ...

...dieses unterscheidet sich von den bereits existierenden Musterprotokollen, die nur bei einem notariellen Präsenztermin genutzt werden können. Das Musterprotokoll (auch: Gründungsprotokoll) vereinfacht die Gründung, es enthält neben einem vorgegebenen Text für einen Gesellschaftsvertrag auch die Gesellschafterliste und die Bestellung der Geschäftsführung. Im Unterschied zu den bereits existierenden Musterprotokollen, die nur für einen notariellen Präsenztermin genutzt werden können, sind die Musterprotokolle für die Online-Gründung nicht kostenprivilegiert. Außerdem sieht das Musterprotokoll für die Online-Gründung keine Begrenzung auf drei Gründungsgesellschafter und einen Geschäftsführer vor. Ferner existiert eine abstrakte Vertretungsregelung, wonach bei Bestellung eines Geschäftsführers dieser alleine vertritt und bei Bestellung von mehreren Geschäftsführern die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten wird.

Seit dem 1. August sind die neuen Musterprotokolle für die Online-Gründung einer Einpersonen- oder Mehrpersonengesellschaft als Anlage zum GmbH-Gesetz online einsehbar (<https://www.gesetze-im-internet.de/gmbhg/>). Ein wesentlicher Nachteil der Musterprotokolle ist jedoch, dass der gesetzlich vor-

gegebene Text inhaltlich nicht verändert werden darf. Das bedeutet, das besondere individuelle Interessen der Gesellschafter nicht in den Mustergesellschaftsvertrag aufgenommen werden können. Es sollte daher gut überlegt werden, ob ein individuell verfasster Gesellschaftsvertrag sinnvoll ist, um die eigene Stellung in der Gesellschaft und die persönlichen Interessen optimal zu regeln.

### ▼ GRÜNDUNG IN ECHTZEIT-VIDEOKONFERENZ

Die Online-Beurkundung wird in einer Echtzeit-Videokonferenz zwischen Notar und Beteiligten durchgeführt. Dafür ist ausschließlich das Videokommunikationssystem der Bundesnotarkammer zugelassen. Dieses kann auch für die sichere elektronische Übermittlung von Dokumenten und Vertragsentwürfen genutzt werden. Das von der Bundesnotarkammer errichtete und betriebene Videokommunikationssystem soll einen hohen Standard in Bezug auf Datensicherheit, Datenschutz, Manipulationsresistenz und Verfügbarkeit gewährleisten. Auf andere Anbieter von Videokommunikationssystemen dürfen Notare nicht zurückgreifen.

### ▼ NOTARIELLE MITWIRKUNGSPFLICHT BLEIBT ERHALTEN

Die Notare haben im Online-Beurkundungsverfahren dieselben Pflichten wie im Präsenzverfahren. Dies betrifft etwa Feststellung der Geschäftsfähigkeit, Vorlesen des Textes der elektronischen Niederschrift sowie Prüfungs- und Belehrungspflichten.

Im Rahmen des notariellen Online-Verfahrens wird vom Notar eine elektronische Niederschrift in Form eines elektronischen Dokumentes errichtet. Von allen Beteiligten und vom Notar qualifiziert elektronisch signiert, wird das Dokument als elektronische Urkunde angesehen. Die elektronische Urkunde verwahrt der Notar und wird nicht herausgegeben. Stattdessen können Abschriften in Papierform oder elektronische Abschriften sowie beglaubigte Abschriften und Ausfertigungen vom Notar erstellt werden.

### ▼ AUCH BEGLAUBIGUNGEN ONLINE MÖGLICH

Unternehmen, die einen Eintrag oder eine Änderung eines Eintrags im Handelsregister vornehmen lassen möchten, müssen diese immer in notariell beglaubigter Form beim Registergericht anmelden. Bestimmte

Anmeldungen können nun über das Videokommunikationssystem der Bundesnotarkammer erfolgen. Der Notar beglaubigt dann die qualifizierte elektronische Signatur. Über die Online-Beglaubigung erstellt der Notar ein einfaches elektronisches Zeugnis. Die Online-Beglaubigung ist eine Alternative zu der Präsenzbeglaubigung, Termine in körperlicher Anwesenheit sind also auch weiterhin möglich.

Vorerst ist die Online-Beglaubigung auf Anmeldungen zur Eintragung in das Handelsregister beschränkt. Anmeldungen zur Eintragung in das Vereins-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregister sind von dem Online-Verfahren nicht erfasst.

Außerdem ist die Online-Beglaubigung beschränkt auf Handelsregisteranmeldungen

- ▶ durch Einzelkaufleute (e.K.)
- ▶ für die GmbH und UG (haftungsbeschränkt)
- ▶ für Aktiengesellschaften (AG) und Kommanditgesellschaften auf Aktien (KGaA)
- ▶ für Zweigniederlassungen von GmbH, AG und KGaA
- ▶ für Zweigniederlassungen von ausländischen Kapitalgesellschaften, die dem Recht eines anderen EU-Mitglied- oder EWR-Vertragsstaates unterliegen

Diese Auflistung ist abschließend.

Für Personenhandelsgesellschaften (KG und OHG) kommt die notariellen Online-Beglaubigung nicht in Betracht. Bei Anmeldungen einer GmbH & Co. KG ist somit eine Online-Beglaubigung nur für die Komplementär-GmbH möglich.

### ▼ KOSTEN DES ONLINE-VERFAHRENS

Für das Beurkundungsverfahren über das Videokommunikationssystem wird eine Auslagenpauschale i.H.v. 25 Euro, für die Beglaubigung 8 Euro erhoben. Für die Beglaubigung mehrerer qualifizierter elektronischer Signaturen in einem einzigen Beglaubigungsvermerk, wird die Auslagenpauschale nur einmal erhoben.

Hinzu kommen die Notargebühren, die auch bei einem Präsenztermin beim Notar für die Beurkundung der Gründungsurkunde und die Beglaubigung von Handelsregisteranmeldungen nach dem Gerichts- und Notarkostengesetz entstehen.



**IHK ZU SCHWERIN**

Lukas Fenski

☎ 0385 5103-512

recht@ihkzuschwerin.de



**IHK ZU SCHWERIN**

Thilo Krüger

☎ 0385 5103-514

recht@ihkzuschwerin.de

## Amtliche Bekanntmachung

Die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin gibt hiermit bekannt, dass nachstehender Sachverständige am 15.08.2022 für die Dauer von fünf Jahren erneut öffentlich bestellt wurde:

**Ulrich Schäfer**

Sachgebiet: „Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken“.

Schwerin, den 15.08.2022

gez. Matthias Belke  
Präsident

gez. Siegbert Eisenach  
Hauptgeschäftsführer





## ALLIANZ FÜR SICHERHEIT IN DER WIRTSCHAFT NORD-DEUTSCHLAND E. V.

Markus Wagemann  
☎ 040 8180 36  
markus.wagemann@  
aswnord.de



IHK ZU SCHWERIN  
Thilo Krüger  
☎ 0385 5103-514  
recht@ihkzuschwerin.de

## ▼ WENN NICHTS MEHR FUNKTIONIERT

# Sicherheitsvorfall

Eine erfolgreich durchgeführte Cyber-Attacke auf die eigenen Systeme stellt für nahezu alle Unternehmen, Organisation oder Verbände ein absolutes Worst-Case-Szenario dar. Der aus dem Glücksspiel bekannte Ausspruch "Rien ne va plus – nichts geht mehr" könnte treffender nicht sein.

Im ersten Teil unserer Artikelreihe Cyber-Crime (Wiko 09/2022) haben wir uns mit dem Thema der Prävention von Cyber-Attacken auseinandergesetzt. Der folgende Beitrag legt den Fokus auf den akuten Sicherheitsvorfall in der IT und die Reaktion darauf, die sogenannte Incident Response.

## ▼ 66 PROZENT DER UNTERNEHMEN BETROFFEN

Ausgehend von dem Sophos Ransomware-Report 2022 waren im Jahr 2021 auf internationaler Ebene 66 Prozent der Unternehmen aus 31 befragten Ländern von Ransomware-Attacken betroffen. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bestätigt in seinem Bericht „Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2021“ eine ähnliche Entwicklung auf die BRD bezogen. Cyber-Kriminelle benutzen Ransomware- oder DDoS Attacken (Distributed-Denial of Service) um von Unternehmen Schutz-, Löse- oder Schweigegeld zu erpressen. Die Schutzgelderpressung stellt dabei einen neuen Trend dar. Bei dieser Methode wird mit einer DDoS Attacke gedroht, welche z. B. die Homepage eines Dienstleisters un erreichbar macht und somit zu enormen Umsatzeinbußen führen kann.

## ▼ JEDE SEKUNDE ZÄHLT

Cyber-Attacken äußern sich auf vielfältige Arten. Beispielsweise kann der betroffene Computer innerhalb kürzester Zeit ungewohnt langsam werden oder aber es kommt nach einem verhängnisvollen Klick auf einen Link bzw. Anhang zum gänzlichen Kontrollverlust über den Computer. Einer der wichtigsten Faktoren im Falle einer Cyber-Attacke ist Zeit. Je schneller eine Attacke bemerkt wird, desto eher ist es möglich, Gegenmaßnahmen einzuleiten und den Schaden einzugrenzen. In jedem Fall sollte der betroffene Computer schnellstmöglich vom Netz genommen und der Vorfall der IT-Abteilung gemeldet werden. Damit dies reibungslos geschehen kann, müs-

sen zwei Voraussetzungen im Vorfeld erfüllt werden:

- 1) Ausreichende Schulung der Mitarbeitenden, um Störfälle am eigenen Computer wahrzunehmen.
- 2) Eine offene Fehlerkultur im Unternehmen, sodass die Meldung eines Störfalles angstfrei erfolgt.

Nachdem der Angriff festgestellt wurde, sollte der vorher aufgestellte IT-Notfallplan in Kraft treten und Ihr Dienstleister sowie – falls vorhanden – die Cyberhaftpflichtversicherung umgehend kontaktiert werden. Es gibt in Deutschland noch viele Unternehmen, die über keinen IT-Notfallplan und passende Dienstleister verfügen. In diesem Fall sollte man sich schnellstmöglich informieren. Die Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Norddeutschland sowie die IHK zu Schwerin stehen Ihnen dabei beratend zur Seite.

Unser Co-Autor Dr. Martin C. Wolff, Geschäftsführer der KRITIS und Cyber Beratungsgesellschaft GmbH, rät im Falle einer Cyber-Attacke zu den folgenden Schritten:

1. Verantwortung der Prozesse auf eine Person (CISO/CEO) bündeln und gemeinsam kommunizieren.
2. Sobald die Incident Response aktiviert ist, lassen Sie das IT-Team des Dienstleisters arbeiten.
3. Bewahren Sie einen kühlen Kopf, Der Angriff ist bereits erfolgt, fokussieren Sie sich auf die Schadensbegrenzung.
4. Krisenkommunikation ist ebenso wichtig wie die Bekämpfung der Schadsoftware.
5. Lassen Sie Unternehmenskommunikation, IT & Incident Response in einem gemeinsamen Raum Hand in Hand arbeiten.
6. Compliance für den Krisenfall durch Krisenkommunikation / -handeln außer Kraft setzen. Das Ergebnis ist im Notfall wichtiger als der Prozess.
7. Falls möglich – Log-Dateien sichern. Unabdingbar für die IT-Forensik.
8. Unterschiedliche Betriebssysteme während der Notarbeiten nutzen.
9. Vor dem Aufspielen von Backups, alle Systeme auf Kompromittierung prüfen.
10. Meldung des Angriffs bei der Polizei.

## ▼ DER DIENSTWEG

Unabhängig von allen Schwierigkeiten, die ein Cyber-Angriff mit sich bringt, darf nicht vergessen werden, dass man Opfer eines Verbrechens geworden ist. Die richtigen Ansprechpartner für Cyber-Straftaten ist Ihr

Landeskriminalamt, dort im speziellen das ZAC – Zentrale Ansprechstelle Cybercrime. Jedes Bundesland verfügt über eine ZAC: [https://www.polizei.de/Polizei/DE/Einrichtungen/ZAC/zac\\_node.html](https://www.polizei.de/Polizei/DE/Einrichtungen/ZAC/zac_node.html)

#### ▼ LÖSEGELD

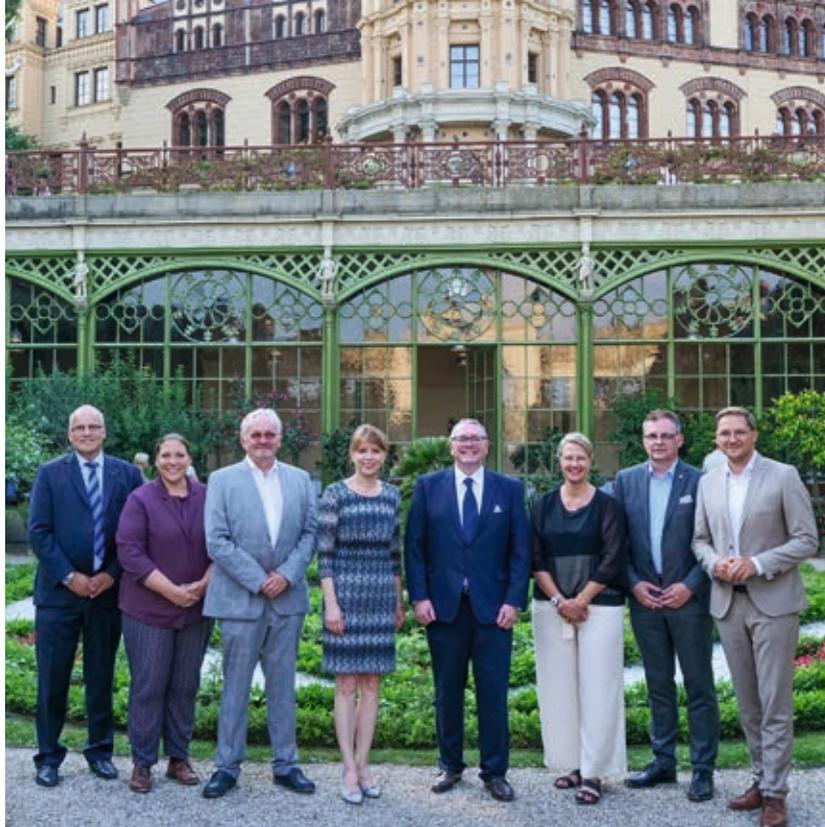
Je nach Art des Cyber-Angriffs kann es vorkommen, dass die Angreifer ein Lösegeld, z. B. für die Decodierung bzw. Freigabe der Unternehmensdaten verlangen. In der Regel soll dieses Lösegeld in Form von Kryptowährungen an die Angreifer gezahlt werden. Bei diesen Fällen ist eine enge und offene Zusammenarbeit des geschädigten Unternehmens mit der Polizei unumgänglich. Vom Handeln auf eigene Faust raten wir dringend ab.

#### ▼ NEUSTART

Das Hochfahren sowie die Wiederherstellung der Systeme ist ein langwieriger und belastender Prozess. Nach einer Cyber-Attacke wird signifikant deutlich, wie wichtig Vorbereitung und Prävention in der IT-Abteilung sind. In unserem ersten Artikel haben wir bereits fünf leicht umsetzbare Maßnahmen dazu benannt und hoffen, dass wir Ihnen mit unserem zweiten Teil ebenfalls einige Tipps mit an die Hand geben konnten.

Die IHK zu Schwerin, die Sicherheitspartnerschaft MV (LKA Mecklenburg-Vorpommern) und die Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Norddeutschland e.V. organisieren begleitend zu dieser Artikelreihe am 21.10.2022 im Ludwig-Bölkow-Haus der IHK zu Schwerin einen Workshop mit dem Titel – Cyber-Security, die drei Phasen einer IT-Attacke. Neben Beiträgen von Fachexperten und Fallbeispielen, ist es das Ziel der Veranstaltung, einen Notfallplan IT zu erstellen, sowie weitere praktische Handlungsempfehlungen für Ihre Cyber-Sicherheit gemeinsam zu erarbeiten. Der heutige Co-Autor, Dr. Martin C. Wolff wird beim Workshop ebenfalls vor Ort sein und die Veranstaltung mit seiner Expertise begleiten.

Wenden Sie sich bei Fragen gerne jederzeit an die IHK zu Schwerin, das LKA Mecklenburg-Vorpommern sowie die Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Norddeutschland.



▲ Christiane Winter-Thumann, Honorarkonsulin für das Königreich Dänemark, Jens O. Leisse, Honorarkonsul der Republik Estland sowie Thomas Bockhold, Honorarkonsul von Papua-Neuguinea im Gespräch mit Vertretern des Landtags, der Landesregierung und der IHK zu Schwerin.

#### ▼ IHK INITIIERT TREFFEN IN SCHWERIN

## Honorarkonsule fördern Wirtschaftsbeziehungen

Wer als Honorarkonsulin oder Honorarkonsul für einen ausländischen Staat ehrenamtlich in Deutschland tätig ist, hat sich typischerweise in den vergangenen Jahren sehr um die Beziehungen zu diesem Staat bemüht und feste Bande geknüpft. Dabei können Kooperationen sowohl im kulturellen, zivilgesellschaftlichen oder auch wirtschaftlichen Bereich im Vordergrund stehen.

Wird eine Persönlichkeit dann als Honorarkonsul vorgeschlagen und offiziell bestellt, nimmt diese Person im Ehrenamt verschiedene konsularische Aufgaben wahr. Traditionell steht dabei die konsularische Betreuung der Staatsangehörigen aus dem Entsendestaat an erster Stelle. Aber auch die weitere Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit sind regelmäßig Aufgaben der Honorarkonsulate. Aus diesem Grund hat die IHK zu Schwerin die für MV verantwortlichen Honorarkonsulinnen und Honorarkonsuln zum Austausch eingeladen.

Im Gespräch, an dem auch die 1. Vizepräsidentin des Landtags, Beate Schlupp sowie der Chef der Staatskanzlei, Patrick Dahlemann, teilgenommen haben, wurden einmal mehr die Herausforderungen für Unternehmen deutlich, die im internationalen Wettbewerb bestehen möchten. Umso wichtiger war daher den Gesprächsteilnehmern, dass in MV der Landtag, die Landesregierung und die Industrie- und Handelskammern weiterhin bei den internationalen Aktivitäten eng zusammenarbeiten, um Synergien zu nutzen. Die Zusammenarbeit mit den Honorarkonsulaten ist dabei ein Baustein, der auch für Unternehmen von Interesse sein kann. Die guten Kontakte der Honorarkonsulinnen und Honorarkonsuln können bei der Erschließung neuer Märkte hilfreich sein.



#### IHK ZU SCHWERIN

Stefanie Richter  
☎ 0385 5103-201  
international@ihkzuschwerin.de

## ▼ SÜDAFRIKA

# Deutsch-Afrikanische Netzwerkveranstaltung

Der German African Business Summit, kurz GABS, ist DIE deutsch-afrikanische Netzwerkveranstaltung in Afrika. Auf dem GABS treffen sich alle zwei Jahre Entscheidungsträger Deutschlands und Afrikas aus Wirtschaft und Politik. Das GABS wird von der Subsahara-Afrika Initiative (SAFRI) organisiert und umgesetzt. Der DIHK – Dachverband der IHKS in Deutschland – ist unter anderem Mitglied der Initiative und somit Mitorganisator.

## ▼ WANN UND WO?

In diesem Jahr findet diese wichtige Netzwerkveranstaltung vom 6. bis 8. Dezember in Johannesburg, Südafrika, statt. Es werden etwa 500 hochrangige Vertreter aus Wirtschaft und Politik aus Deutschland und 20 afrikanischen Ländern erwartet. Die Veranstaltung bietet damit eine einzigartige Möglichkeit, mit Vertretern Subsahara-Afrikas in Kontakt zu kommen.

## ▼ WELCHE THEMEN STEHEN AUF DEM PROGRAMM?

Geplant ist die Fokussierung der Veranstaltung auf die sechs Schwerpunktthemen: Kooperation Deutschlands und Afrikas im Energiesektor, Modernisierung der Landwirtschaft, die Zukunft der Mobilität in Afrika, die afrikanische Freihandelszone, globale Lieferketten sowie Gesundheitswirtschaft: Lessons learned from COVID-19.

## ▼ DIE REGION SUBSAHARA-AFRIKA

Zur Region Subsahara-Afrika gehören 49 der 54 afrikanischen Staaten. Es handelt sich um die Staaten südlich der Sahara. Hier leben rund 920 Millionen Menschen.

Häufig wird Subsahara-Afrika mit Armut, Krankheiten und sehr schwierigen Lebensumständen in Verbindung gebracht. Tatsächlich gehört der Länderkreis zu den ärmsten Regionen der Welt.

Es mangelt an sauberem Wasser und ausreichender Gesundheitsversorgung. Doch es ist auch zu betrachten, dass die Region in den letzten Jahren eine nennenswerte Entwicklung verzeichnet. Mehrere afrikanische Staaten gehören inzwischen zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Somit bietet die Region auch für die deutsche Wirtschaft zahlreiche Chancen.

Wichtig ist jedoch, dass man sich gut vorbereitet, um die Märkte zu erschließen. Verlässliche Partner vor Ort zu haben, ist eine wesentliche Grundlage des Afrika-Geschäfts.

Um dieses Netzwerk auf- und auszubauen und einen ersten Eindruck der Märkte zu erlangen, bietet das German-African Business Summit im Dezember 2022 eine sehr gute Gelegenheit.



### IHK ZU SCHWERIN

Annett Reimer

☎ 0385 5103-213

international@

ihkzuschwerin.de

## Impressum

Wirtschaftsmagazin der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin

### Eigentümer und Verlag:

Industrie- und Handelskammer zu Schwerin

Postfach 1110 41, 19010 Schwerin

Ludwig-Bölkow-Haus

Graf-Schack-Allee 12,

19053 Schwerin

☎ 0385 5103-0

Fax (0385) 5103-999

info@schwerin.ihk.de

www.ihk.de/schwerin

Verantwortlich: Siegbert Eisenach

Redaktion: Andreas Kraus

Titelfoto: Thomas Murche; IHK/Winkler

Erscheinungstag: 30. September 2022

Verlag: maxpress agentur für kommunikation GmbH & Co. KG

Stadionstr. 1, 19061 Schwerin

☎ 0385 760520

anzeigen@maxpress.de

Druck: MOD Offsetdruck GmbH

Gewerbestr. 3, 23942 Dassow

Druckauflage: 19.700 Exemplare (II/2022)

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Mitglieder der IHK zu Schwerin erhalten

das Objekt im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenfrei.

Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der IHK

zu Schwerin. Im freien Verkauf beträgt der

Bezugspreis pro Heft 1,50 Euro.

Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate, geben nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin wieder.

Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung und Änderung aller Beiträge vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe (Belegexemplar erbeten).



Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. (IVW)

# IHK-Veranstaltungen

Diese Termine sind nur eine kleine Auswahl des umfangreichen Angebotes der IHK-Veranstaltungen. Unter [www.ihkzuschwerin.de](http://www.ihkzuschwerin.de), Dok.-Nr. 1567, ist die Veranstaltungsdatenbank mit detaillierten Hinweisen online abrufbar. Eine direkte Onlineanmeldung ist möglich.

## ▼ DIENSTAG 04.10.

### Online-Beratungssprechtage Unternehmensfinanzierung

09:00 Uhr, Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Ludwig-Bölkow-Haus, Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin

Anmeldung: IHK zu Schwerin  
Frank Witt, ☎ 0385 5103-306  
[industrie@ihkzuschwerin.de](mailto:industrie@ihkzuschwerin.de)

## ▼ FREITAG 07.10.

### Beratungssprechtage Digitalisierung im Unternehmen

09:00 - 14:00 Uhr, IHK zu Schwerin, Ludwig-Bölkow-Haus, Graf-Schack-Allee 12, 19053

Anmeldung: IHK zu Schwerin  
Florian Becker  
☎ 0385 5103-307

## ▼ MONTAG 11.10.

### Beratungssprechtage Steuern

10:00 Uhr, IHK zu Schwerin, Ludwig-Bölkow-Haus, Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin

Anmeldung: IHK zu Schwerin  
Felix Kletzin, ☎ 0385 5103-313

## ▼ DIENSTAG 18.10.

### Warenursprung und Präferenzen/ Lieferantenerklärungen 2022

09:00 - 17:00 Uhr, Online-Seminar

Kosten: 200,00 Euro ohne MwSt./100,00 Euro ohne MwSt. für IHK-Mitglieder (Der Preis gilt pro Veranstaltungsteilnehmer. Diese Leistungen sind gemäß § 4 Nr. 22 Bstb a.) UstG steuerfrei. Der IHK-Preis gilt für Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern.

Referent: Stefan Schuchardt, Contradius

Anmeldung: IHK zu Schwerin  
Henrike Güdokeit  
☎ 0385 5103-215

## ▼ MITTWOCH 19.10.

### Das Ausfuhrverfahren ATLAS

09:00 - 17:00 Uhr, Online-Seminar

Kosten: 200,00 Euro ohne MwSt./100,00 Euro ohne MwSt. für IHK-Mitglieder (Der Preis gilt pro Veranstaltungsteilnehmer. Diese Leistungen sind gemäß § 4 Nr. 22 Bstb a.) UstG steuerfrei. Der IHK-Preis gilt für Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern.

Referent: Stefan Schuchardt, Contradius

Anmeldung: IHK zu Schwerin  
Henrike Güdokeit, ☎ 0385 5103-215

### Tag der Versicherungswirtschaft

13:00 Uhr, InnovationPort, Forschungsverbund MV e. V., Stockholmer Str. 16, 23966 Wismar

Anmeldung: IHK zu Schwerin  
Felix Kletzin, ☎ 0385 55103-313

## ▼ FREITAG 21.10.

### Cyber-Security Workshop mit dem ASWN und der Sicherheitspartnerschaft M-V

16:00 - 19:00 Uhr, Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Ludwig-Bölkow-Haus, Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin

Kosten: Teilnahmegebühr in Höhe von 25,00 Euro

Anmeldung: IHK zu Schwerin  
Thilo Krüger, ☎ 0385 5103 514  
[recht@ihkzuschwerin.de](mailto:recht@ihkzuschwerin.de)  
ASWN: [markus.wagemann@aswnord.de](mailto:markus.wagemann@aswnord.de)

## ▼ DONNERSTAG 20.10.

### Europatag

16:00 - 19:00 Uhr, Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Ludwig-Bölkow-Haus, Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin

Anmeldung: IHK zu Schwerin  
Franz-Joachim Hofer  
[recht@ihkzuschwerin.de](mailto:recht@ihkzuschwerin.de)

## ▼ DIENSTAG 13.12.

### Schweriner Steuerforum 2022

17:00 - 19:00 Uhr, Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Ludwig-Bölkow-Haus, Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin

Anmeldung: IHK zu Schwerin  
Thilo Krüger, [recht@ihkzuschwerin.de](mailto:recht@ihkzuschwerin.de)

## ▼ 26.01. - 24.03.2023

### Lehrgang zur "Fachkraft Zoll und Außenwirtschaft (IHK) - ca. 79 Unterrichtsstunden

Präsenztermine: IHK zu Schwerin, Ludwig-Bölkow-Haus, Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin

## ▼ DONNERSTAG, 26.01.

09:00 - 16:00 Uhr

## ▼ FREITAG, 10.02.

09:00 - 16:00 Uhr

## ▼ MITTWOCH, 15.03.

09:00 - 15:30 Uhr  
Abschlusstest: Freitag

## ▼ FREITAG 24.03.

09:00 - 10:30 Uhr

Kosten: 1.290,00 Euro ohne MwSt. pro Veranstaltungsteilnehmer

Referenten: Ruth Burrichter, Dr. Thomas Weiß, LEARNWORKOUT

Anmeldung: IHK zu Schwerin  
Henrike Güdokeit, ☎ 0385 5103-215

## ▼ 11.01. - 28.04.2023

### Online-Lehrgang "Nachhaltiges Lieferkettenmanagement (IHK)"

Anmeldung:  
IHK zu Schwerin,  
Henrike Güdokeit  
☎ 0385 5103-215

**MACH,  
WORAUF DU  
BOCK  
HAST!**



**HIER STARTEN**  
**IHK-LEHRSTELLENBOERSE.DE**  
**AZUBI-HOTLINE 0385 5103-400**